Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig

Durchstarten

• Ausbildung • Arbeit • Integration

Gütersloh

Stadt Verl
Ein guter Grund.

Rheda-
Wiedenbrück

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Gütersloh

Wegweiser zu
Beratungs- und Bildungsangeboten
für junge Menschen im Kreis Gütersloh beim
Übergang von der Schule in den Beruf

2026 / 2027

Impressum

Durchstarten – Wegweiser zu Beratungs- und Bildungsangeboten
für junge Menschen im Kreis Gütersloh beim Übergang von der Schule in den Beruf

18. Ausgabe
Im Internet Download unter: www.kreis-guetersloh.de/durchstarten

Herausgeber
Kreis Gütersloh
Dezernat 3
Abteilung Bildung
33324 Gütersloh

in Zusammenarbeit mit:

Agentur für Arbeit Gütersloh
Berufsberatung
Bismarckstr. 24
33330 Gütersloh

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Kirchplatz 2
33378 Rheda-Wiedenbrück

Kreis Gütersloh
Dezernat 5
Jobcenter
Abteilung Ausbildung und Gesundheitsförderung
33324 Gütersloh

Kreis Gütersloh
Dezernat 3
Abteilung Jugend
33324 Gütersloh

Stadt Gütersloh
Fachbereich Jugend und Familie
Berliner Str. 70
33330 Gütersloh

Stadt Rheda-Wiedenbrück
Fachbereich Jugend und Familie
Rathausplatz 13
33378 Rheda-Wiedenbrück

Stadt Verl
Fachbereich Jugend
Paderborner Str. 5
33415 Verl

Redaktion
Manuel Begenat, Stadt Verl, Fachbereich Jugend
Jenny Nikoubashman, Kreis Gütersloh, Dezernat 3, Abteilung Bildung
Frank Hübenet, Agentur für Arbeit Gütersloh, Berufsberatung
Christian Sonnenschein, Kreis Gütersloh, Dezernat 3, Abteilung Jugend
Kristina Dietzschold, Kreis Gütersloh, Dezernat 5, Jobcenter, Abteilung Ausbildung und Gesundheitsförderung
Claus-Peter Mosner, Stadt Gütersloh, Fachbereich Jugend und Familie
Petra Winkelsträter, Stadt Rheda-Wiedenbrück, Fachbereich Jugend, Bildung und Sport
Kai Strakeljahn, Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH, Jugendwerkstatt Gütersloh

Druck
Druckerei des Kreises Gütersloh

Inhalt

1 Vorwort 4

2 Beratungs- und Anlaufstellen 5

2.1 Beratung für Schüler*innen, Jugendliche und junge Erwachsene 6

2.2 Beratung für Fachkräfte 25

3 Nachträglicher Erwerb eines (erweiterten) ersten Schulabschluss 29

4 Sprachkurse 32

5 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit 38

6 Förderung der Berufsausbildung von lernbeeinträchtigten oder sozial benachteiligten Jugendlichen 42

7 Berufliche Rehabilitation für junge Menschen mit Behinderungen 50

8 Angebote in den Werkstätten für junge Menschen mit Behinderungen 52

9 Weitere Förderangebote aus verschiedenen Programmen 54

10 Links für die Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen 61

1 Vorwort

Der Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf ist für junge Menschen mit vielen Entscheidungen verbunden. Individuelle Beratung und verlässliche Unterstützungsangebote können dabei helfen, berufliche Perspektiven zu entwickeln, passende Praktikums- und Ausbildungsplätze zu finden und individuelle Herausforderungen zu bewältigen.

Der Wegweiser „Durchstarten“ bietet Fachkräften in Beratung und Begleitung einen aktuellen Überblick über schulische und berufliche Bildungs-, Beratungs- und Ausbildungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang Schule–Beruf im Kreis Gütersloh. Gleichzeitig macht er die Vielfalt und Stärke des regionalen Beratungs- und Unterstützungsnetzwerks sichtbar.

Für die vorliegende Neuauflage wurden die bestehenden Angebote und Kontaktinformationen aktualisiert. Vertreten sind unter anderem die Agentur für Arbeit, das Jobcenter Kreis Gütersloh, die Berufskollegs, Volkshochschulen und Kommunen sowie Bildungsträger, Sprachinstitute, Berufsbildungswerke, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und die Schul- und Bildungsberatung im Kreis Gütersloh. Die einzelnen Angebote werden jeweils kurz beschrieben und um die entsprechenden Kontaktmöglichkeiten ergänzt.

Der Wegweiser „Durchstarten“ hat im Kreis Gütersloh eine lange Tradition und wurde über viele Jahre kontinuierlich weiterentwickelt. Damit er auch künftig eine aktuelle und praxisnahe Arbeitshilfe bleibt, freuen wir uns über Hinweise, Ergänzungen und Anregungen der beteiligten Institutionen und Träger.

Für die Redaktion:

Frau Nikoubashman
Kreis Gütersloh
Dezernat 3
Abteilung Bildung
33324 Gütersloh
j.nikoubashman@kreis-guetersloh.de
Tel.: 05241 851515

2 Beratungs- und Anlaufstellen

Für Schüler*innen, arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Jugendliche und deren Eltern/ Erziehungsberechtigte gibt es außer der Beratung der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Kreis Gütersloh noch zahlreiche weitere Angebote im Kreisgebiet und der Umgebung.

Neben einer allgemeinen Beratung hinsichtlich der schulischen und beruflichen Orientierung werden auch spezielle Angebote gemacht, die praktische Hilfestellungen umfassen können (z.B. die Unterstützung beim Bewerbungsverfahren oder die persönliche Begleitung zu Institutionen der beruflichen Eingliederung).

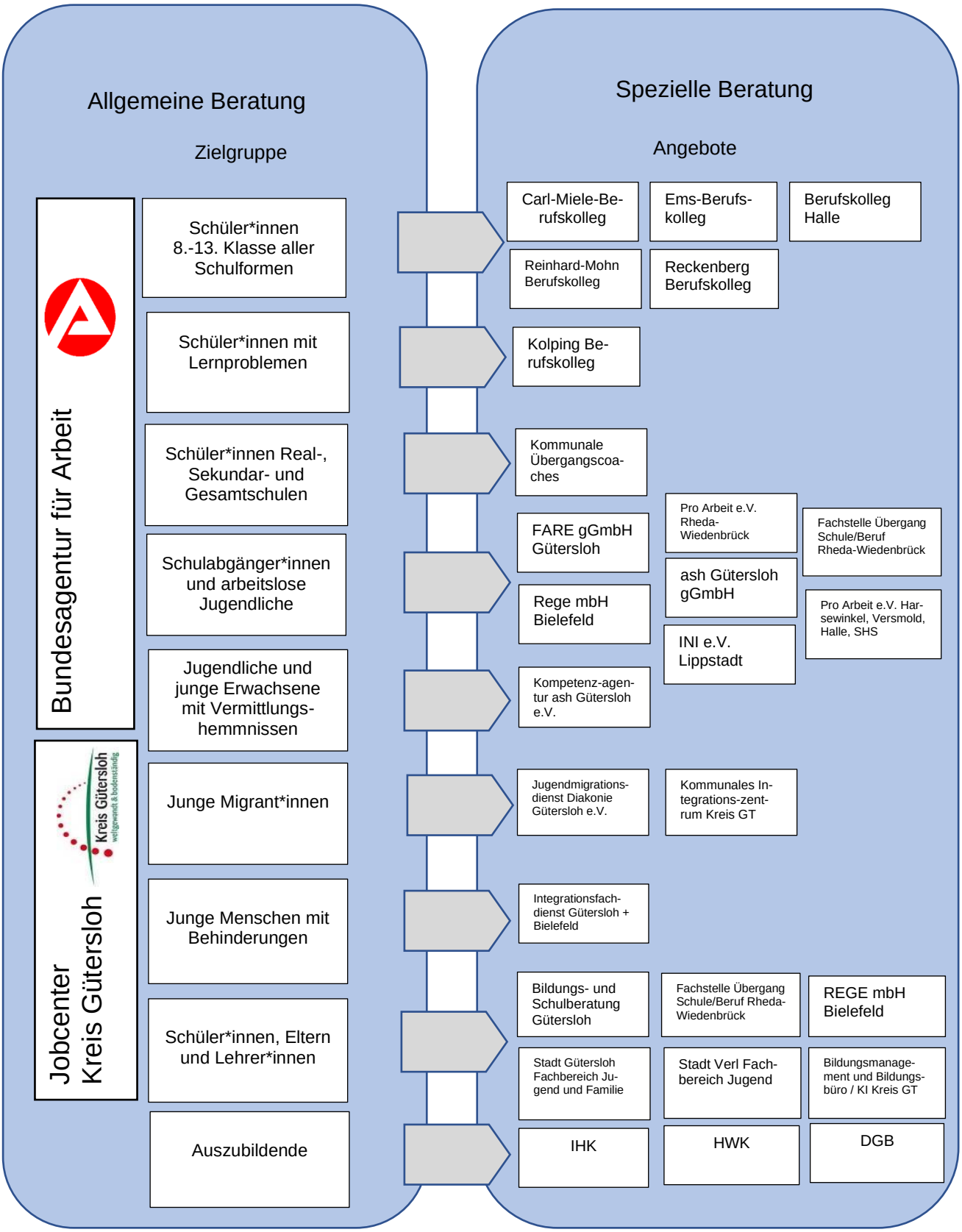
Als erste Anlaufstelle eignen sich viele der unten aufgeführten Einrichtungen. Je nach individueller Situation wird die aufgesuchte Beratungsstelle direkt Hilfe leisten oder Kontakte zu anderen beratenden Einrichtungen vermitteln.

Das Schaubild auf der folgenden Seite bietet Ihnen einen ersten Überblick über die Möglichkeiten der Beratung. Die Beratungsstellen können so nach beruflichen Interessen oder nach persönlichen Voraussetzungen gezielt ausgewählt werden.

Fachkräfte können sich bei Fragen zum Ausbildungs- und Bildungsbereich auch an die Koordinierungsstelle Jugend - Beruf der Stadt Gütersloh, an die Fachstelle Übergang Schule-Beruf der Stadt Rheda-Wiedenbrück, an den Fachbereich Jugend der Stadt Verl und an das Bildungsmanagement und Bildungsbüro sowie die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf des Kreises Gütersloh wenden (siehe Punkt 2.2.).

2.1 Beratung für Schüler*innen, Jugendliche und junge Erwachsene

Grafik:



Beratungs- und Anlaufstellen
Bundesagentur für Arbeit

Angebote	**Berufsberatung**	**Arbeitsvermittlung**	**BIZ Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit**
	Beratung in Fragen der beruflichen Aus- u. Weiterbildung	Beratung in Fragen der beruflichen Weiterbildung Umschulung und Beschäftigung Vermittlung in Arbeit	Informationen und Einzelheiten über: • Ausbildung und Studium • Berufsbilder und Anforderungen • Weiterbildung und Umschulung • Arbeitsmarkt-entwicklungen
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene ohne abgeschlossene Berufsausbildung	arbeitsuchende und arbeitslose Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung	Schüler*innen, Studierende und Hochschulabsolvent*innen, Arbeitnehmer*innen, die an eine Fortbildung oder Umschulung denken
Träger	**Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Gütersloh Berufsberatung**	**Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Gütersloh Team Vermittlung**	**Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Bielefeld**
Anschrift	Bismarckstr. 24 33330 Gütersloh	Langer Weg 9 b 33332 Gütersloh	Werner-Bock-Str. 8 33602 Bielefeld
Ansprech-partner*innen	Team Eingangszone Langer Weg 9 b	Team Eingangszone im Erdgeschoss	Frau Schary Herr Ramm
Öffnungszeiten	Mo. 08:00 – 12:00 Uhr Di. 08:00 – 12:00 Uhr Mi. 08:00 – 12:00 Uhr Do. 08:00 – 12:00 Uhr Fr. 08:00 – 12:00 Uhr	Mo. 08:00 – 12:00 Uhr Di. 08:00 – 12:00 Uhr Mi. 08:00 – 12:00 Uhr Do. 08:00 – 12:00 Uhr Fr. 08:00 – 12:00 Uhr	Mo. 08:00 – 12:30 Uhr Di. 08:00 – 12:30 Uhr Mi. 08:00 – 12:30 Uhr Do. 08:00 – 17:00 Uhr Fr. 08:00 – 12:30 Uhr
Telefon	**0521 587 3333 05241 861 400 (Voicebox)**	**0800 4 5555 00**	**0521 587 1950**
Fax	05241 861-199	05241 861-449	0521 587 1098
E-Mail	berufsberatung-gt@arbeitsagentur.de	guetersloh.122-vermittlung@arbeitsagentur.de	bielefeld.biz@arbeitsagentur.de
	Guetersloh.112-Eingangzone@arbeitsagentur.de		
Internet	www.arbeitsagentur.de	www.arbeitsagentur.de	www.arbeitsagentur.de

Beratungs- und Anlaufstellen
Jobcenter Kreis Gütersloh

Angebote	**Information, Beratung und umfassende Unterstützung zur Eingliederung in Ausbildung, Arbeit oder Beschäftigung**		
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte auf Bürgergeld/Grundsicherung für Arbeitsuchende unter 25 Jahren ohne Ausbildungsabschluss		
Träger	**Jobcenter Kreis Gütersloh SG-Ausbildung Nord**	**Jobcenter Kreis Gütersloh SG-Ausbildung Mitte**	**Jobcenter Kreis Gütersloh SG-Ausbildung Süd**
Anschrift	**Kättkenstraße 12 33790 Halle**	**Auf dem Stempel 5, 33324 Gütersloh**	**Wasserstr. 14 A 33378 Rheda-Wiedenbrück**
Ansprech-partner*innen	**Borgholzhausen/ Werther/Steinhagen:** Herr Grote **Halle/Steinhagen:** Frau Krawinkel **Versmold/Steinhagen** Herr Kühn Frau Saron	**Gütersloh:** Frau Kramme Herr Patz Frau Saron Frau Steinbacher **Harsewinkel:** Frau Erke-Huth Frau Plattner **Schloß Holte-Stukenbrock:** Frau Barut **Verl:** Herr John Frau Bockmann	**Langenberg/ Rheda-Wiedenbrück:** Frau Holtmann-Klenner **Rietberg/ Rheda-Wiedenbrück:** Frau Siekmann **Herzebrock-Clarholz/ Rheda-Wiedenbrück:** Herr Overbeck
Öffnungszeiten	nach Vereinbarung: Eine persönliche Vorsprache ist derzeit nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich.		
Telefon	**Herr Grote:** 05241 85 4808 **Frau Krawinkel:** 05241 85 4805 **Herr Kühn:** 05241 85 4814 **Frau Saron:** 05241 85 4489	**Vorwahl jeweils 05241/** **Frau Bockmann:** 854292 **Frau Barut:** 854477 **Frau Erke-Huth:** 854411 **Herr John:** 854422 **Frau Kramme:** 854408 **Herr Patz:** 854433 **Frau Plattner:** 854332 **Frau Saron:** 854489 **Frau Steinbacher:** 854479	**Frau Holtmann-Klenner** 05241 854945 **Frau Siekmann:** 05241 854982 **Herr Overbeck:** 05241 854956
E-Mail	JC-GT-Arbeit-Nord@kreis-guetersloh.de	JC-GT-Arbeit-Mitte@kreis-guetersloh.de	JC-GT-Arbeit-Sued@kreis-guetersloh.de
Internet	www.kreis-guetersloh.de		

Beratungs- und Anlaufstellen
Übergangscoaches im Kreis Gütersloh

Angebote	**Übergangscoaches** Individuelle Beratung von Jugendlichen bei der Berufswahl durch Übergangscoaches Akquise und Vermittlung von Ausbildungsplätzen Einbindung von Partnerunternehmen
Zielgruppe	Ausbildungswillige und ausbildungsfähige Schüler*innen der 9. und 10. Klassen an Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Ausbildungsbetriebe
Träger	**Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh sowie der Kreis Gütersloh**
Ansprech-partner*innen	Übergangscoaches in der… **Stadt Borgholzhausen** *Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule, Borgholzhausen:* Christian Hanke-Labasch, Tel. 05425/944344, Mobil: 0151/50997030, E-Mail: christian.hanke-labasch@pab-gesamtschule.de **Stadt Gütersloh** Claus-Peter Mosner, Stadt Gütersloh, Fachbereich Jugend und Familie, Koordination Jugendberufshilfe, Tel. 05241 82-2101 E-Mail: claus-peter.mosner@guetersloh.de *Anne-Frank-Gesamtschule:* Galina Müller, Tel. 05241/50528081, E-Mail: galina.mueller@guetersloh.de *Janusz-Korczak-Gesamtschule:* Silke Büttner, Tel. 05241/5058181, E-Mail: silke.buettner@guetersloh.de *Gesamtschule an der Ahornallee:* Anne-Dörthe Knaake, Mobil: 0151/12226080, E-Mail: anne-doerthe.knaake@guetersloh.de *Städtisches Gymnasium:* Melanie Petz, Mobil: 05241/50529081, E-Mail: melanie.petz@guetersloh.de *Elly-Heuss-Knapp-Schule:* Kerstin Heppe, Tel. 05241/50526081, Mobil:0151/25850745, kerstin.heppe@guetersloh.de *Evangelisch Stiftisches Gymnasium:* Christine Schulte, Mobil: 0151/46297667, christine.schulte@guetersloh.de *Geschwister-Scholl-Schule:* Stephan Schönborn, Tel. 05241/50526288, Mobil: 0160/6594766, stephan.schoenborn@guetersloh.de **Stadt Halle (Westf.)** *Gesamtschule Halle* Sven Hoffmann, Tel. 05201/8126301, Mobil:01590/4247427, E-Mail: s.hoffmann@awo-guetersloh.de **Stadt Harsewinkel** *Gesamtschule Harsewinkel:* Christiane Michael, Tel. 05247/924972 E-Mail: christiane.michael@harsewinkel.de

Beratungs- und Anlaufstellen
Übergangscoaches im Kreis Gütersloh

Ansprech-partner*innen	**Stadt Rheda-Wiedenbrück** *Moritz-Fontaine-Gesamtschule Rheda-Wiedenbrück, Standort Wiedenbrück und Oberstufe:* Katrin Schoch-Mielke, Mobil: 0176-64222904, E-Mail: k.schoch-mielke@proarbeit.biz *Moritz-Fontaine-Gesamtschule Rheda-Wiedenbrück, Standort Rheda:* N.N., es vertritt Katrin Schoch-Mielke *Ems Berufskolleg* Alexandra Surmann, Telefon: 05242/40809226, Mobil: 0151/57931843 E-Mail: a.surmann@awo-guetersloh.de Katharina Fleiter, Telefon: 05242/40809228, Mobil: 0159/04247443 E-Mail: k.fleiter@awo-guetersloh.de **Stadt Rietberg** *Richard-von-Weizsäcker-Gesamtschule Rietberg:* Kirsten Ewers, Tel. 05244/98642013, Mobil: 0171/4127969, E-Mail: kirsten.ewers@caritas-gt.de **Stadt Schloß Holte-Stukenbrock** *Gesamtschule und Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock* Matthias Behle, Tel. 05207/89056374, Mobil: 0159/04247445 E-Mail: m.behle@awo-guetersloh.de **Gemeinde Steinhagen** *Realschule Steinhagen* Vera Müncher, Tel. 05204/997761, Mobil: 0160/94846509, E-Mail: uebergangscoaching@rssteinhagen.de **Stadt Verl** Manuel Begenat, Tel. 05246/961287, E-Mail: manuel.begenat@verl.de **Stadt Werther** *Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule, Werther:* Christian Hanke-Labasch, Tel. 05203/9742667 Mobil: 0151/50997030, E-Mail: christian.hanke-labasch@pab-gesamtschule.de

Beratungs- und Anlaufstellen

Kreis Gütersloh, Stadt Rheda-Wiedenbrück u. Stadt Bielefeld

Angebote	**Bildungs- und Schulberatung Kreis Gütersloh** • Einzelfallberatung bei Lernschwierigkeiten / Leistungsauffälligkeiten, bei sozialen / emotionalen Schwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten oder bei Fragen der Schullaufbahn • Systemunterstützende Angebote durch Projekte, Fortbildungen und Fachtage, durch Beratung und Prozessbegleitung bei Schul- und Unterrichtsentwicklung, durch Supervision/ Coaching und kollegiale Fallberatung • Demokratieförderung, Gewaltprävention und Krisenmanagement	**Fachstelle Übergang Schule-Beruf Rheda-Wiedenbrück** • Beratungsgespräche • Ausbildungsplatzakquise • Studienberatung • Hilfe bei Bewerbungen und Ausbildungsplatzsuche • Berufsinteressentest	**Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf Stadt Bielefeld** • Kommunale Koordinierung für die Stadt Bielefeld • Information und Beratung zu allen Fragen im Übergang Schule und Beruf
Zielgruppe	Schüler*innen, Eltern und pädagogisches Fachpersonal	Schüler*innen aller Schulen in Rheda-Wiedenbrück im Übergang Schule-Beruf / Studium sowie Jugendliche, die bereits seit längerem die Schule verlassen haben, mit Wohnsitz in Rheda-Wiedenbrück, Eltern und Lehrer*innen	Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf, Eltern, Schulen und weitere Multiplikator*innen
Träger	**Kreis Gütersloh** Abt. Bildung	**Stadt Rheda-Wiedenbrück**	**REGE mbH** **Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf**
Anschrift	Herzebrocker Str. 140 33324 Gütersloh	Rathausplatz 13 33378 Rheda-Wiedenbrück	Herforder Str. 73 33602 Bielefeld
Ansprechpartner*innen	Berater*innen erreichbar über das Sekretariat	Frau Winkelsträter	Frau Hilse
Öffnungszeiten	Zeiten für Anmeldungen: Mo - Do: 07:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr, Fr. 7:30 - 13:30 Uhr	Termine nach Absprache zu den allgemeinen Servicezeiten Mo.- Mi. 08:00 - 17:00 Uhr Do. 08:00 - 18:00 Uhr Fr. 08:00 - 12:00 Uhr	Termine nach Absprache bzw. nach Vereinbarung
Telefon	**05241 851506 (Sekretariat)**	**05242 963 595**	**0521 9622-0**
Fax	05241 851519	05242 963 599	0521 9622-111
E-Mail	bsb@kreis-guetersloh.de	p.winkelstraeter@rh-wd.de	koko@rege-mbh.de
Internet	www.kreis-guetersloh.de	www.rheda-wiedenbrueck.de	www.rege-mbh.de

Beratungs- und Anlaufstellen
Berufskollegs Halle u. Rheda-Wiedenbrück

Angebote	**Schullaufbahn und Weiterbildungsberatung** • Beratung für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen im Hinblick auf Möglichkeiten in Ausbildung, Beruf, Studium • Beratung bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten • Einzelfallhilfe und Vermittlung zu anderen Beratungsstellen • Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen • Bildungsinformation für Schüler*innen des Berufskollegs und der Schulen der Sekundarstufen • Hospitationsmöglichkeiten im Berufskolleg • Kooperation mit den Sek.-I-Schulen		
Zielgruppe	Schüler*innen der 9. bzw. 10. Klasse der Real-, Gesamtschulen und Gymnasien	Schüler*innen der 9. bzw. 10. Klasse der Real-, Gesamtschulen und Gymnasien	Schüler*innen der 9. bzw. 10. Klasse der Real-, Gesamtschulen und Gymnasien
Träger	**Berufskolleg Halle (Westf.) des Kreises Gütersloh**	**Ems-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung des Kreises Gütersloh**	**Reckenberg–Berufskolleg für Bau- und Holztechnik, Ernährung und Versorgung, Gestaltungstechnik, Metall- und Versorgungstechnik, Sozial- und Gesundheitswesen**
Anschrift	Kättkenstr. 14 33790 Halle	Am Sandberg 21 33378 Rheda-Wiedenbrück	Am Sandberg 21 33378 Rheda-Wiedenbrück
Ansprech-partner*innen	Beratungslehrer*innen: Herr Berßen Frau Harnold Frau Köster Frau Linnemann Frau Oertmann Frau Röper Frau Oberender Schulsozialarbeit: Herr Jürgens d.juergens@awo-guetersloh.de Frau Groneick a.groneick@awo-guetersloh.de Herr Janßen m.janssen@awo-guetersloh.de	Beratungslehrer: Herr Gudermann Herr Meier Herr Stapke Schulsozialarbeit: Frau Aulenbach l.aulenbach@awo-guetersloh.de Frau Linnemann f.linnemann@awo-guetersloh.de Frau Surmann a.surmann@awo-guetersloh.de Frau Fleiter k.fleiter@awo-guetersloh.de	Beratungslehrer*innen: Frau Marx Frau Blomenkemper Herr Galeitzke Frau Jendrichowski Frau Rüther Herr Steinmetz Frau Süss Herr Wagner Frau Krimling Schulsozialarbeit: Frau Bergen k.bergen@awo-guetersloh.de Frau Schäfer k.schaefer@awo-guetersloh.de Herr Nahs f.nahs@awo-guetersloh.de Frau Sama: i.sama@awo-guetersloh.de
Öffnungszeiten	Mo. – Fr. 07:30 – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung	Mo. – Fr. 07:30 – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung	Mo – Fr. 07:30 – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon	**05201 81460** **05201 814621** (Schülerberatungsstelle)	**05242 40809 0** **05242 40809228** (Schulsozialarbeit)	**05242 597 0** **05242 597 150** (Schulsozialarbeit)
Fax	05201 814639	05242 40809 - 222	05242 597 197
E-Mail	schulbuero@bkhalle.de	ems-berufskolleg @kreis-guetersloh.de	beratung@reckenberg-berufskolleg.de
Internet	www.bkhalle.de www.gtbildet.de	www.ems-berufskolleg.de www.gtbildet.de www.instagram.com /emsberufskolleg	www.reckenberg-berufskolleg.de www.gtbildet.de

Beratungs- und Anlaufstellen
Berufskollegs Gütersloh

Angebote	**Schullaufbahn und Weiterbildungsberatung** • Beratung für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen im Hinblick auf Möglichkeiten in Ausbildung, Beruf, Studium • Beratung bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten • Einzelfallhilfe und Vermittlung zu anderen Beratungsstellen • Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen • Bildungsinformation		**Schullaufbahn und Weiterbildungsberatung** • Beratung für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen im Hinblick auf Möglichkeiten in Reha-Ausbildung, Ausbildung und Beruf • Beratung bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten • Speziell eingerichtete sonderpädagogische Förderklassen • Speziell eingerichtete Klasse mit dem Schwerpunkt „Deutsch als Fremdsprache“ • Einzelfallhilfe und Vermittlung zu anderen Beratungsstellen • Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen • Bildungsinformation für Schüler*innen des Berufskollegs, der Förderschulen und der Schulen der Sekundarstufe I • Schnupperpraktika • Kooperation mit den Förderschulen • Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und den Bildungsträgern vor Ort
Zielgruppe	Schüler*innen der 9. bzw. 10. Klasse der Real-, Gesamtschulen und Gymnasien	Schüler*innen der 9. bzw. 10. Klasse der Real-, Gesamtschulen und Gymnasien	Schüler*innen ohne (erweiterten) ersten Schulabschluss in den 9. bzw. 10. Klassen der Real-, Gesamtschulen und Gymnasien und Schüler*innen der Förderschulen
Träger	**Reinhard-Mohn-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung mit Wirtschaftsgymnasium des Kreises Gütersloh**	**Carl-Miele-Berufskolleg für Technik des Kreises Gütersloh**	**Kolping Berufskolleg Gütersloh des Kolping Schulwerkes Paderborn gGmbH**
Anschrift	Wiesenstr. 29 33330 Gütersloh	Wilhelm-Wolff-Str. 2 – 4 33330 Gütersloh	Osningstr. 11 - 13 33332 Gütersloh
Ansprechpartner*innen	Beratungslehrer*innen: Frau Blömer, Herr Flegel, Herr Hoffmann, Frau Jürgens, Frau Lenze, Frau Meyer-Andersen, Herr Schlepphorst, Frau Schramm Schulsozialarbeit: Frau Grüneberg s.grueneberg@awo-guetersloh.de Frau Napoletano p.napoletano@awo-guetersloh.de Herr Zeigner k.zeigner@awo-guetersloh.de	Beratungslehrer*innen: Frau Budde, Herr Glosse Frau Opfer, Frau Menke Herr Schuster, Herr Zöllner Schulsozialarbeit: Frau Bunte-Drewell (Tel.: 05241 2112262), Frau Schidat (Tel.: 05241 2112288), Herr Aho (Tel.: 05241 2112259)	Schulleitung: Frau Klare-Kurtenbach
Öffnungszeiten	Mo. - Do. 07:30 - 15:00 Uhr Fr. 07:30 - 13:15 Uhr Termine am Nachmittag nach Vereinbarung	Mo. - Fr. 08:00 - 15:00 Uhr	Mo. - Do. 08:00 - 15:00 Uhr Fr. 08:00 - 13:30 Uhr
Telefon	**05241 211200**	**05241 211220**	**05241 2101490**
Fax	05241 2112029	05241 2112199	05241 210149 10
E-Mail	info@reinhard-mohn-berufskolleg.de	info@cmb-gt.de	sekretariat@kolping-schulwerk-guetersloh.de
Internet	www.reinhard-mohn-berufskolleg.de www.gtbildet.de	www.carl-miele-bk.de www.gtbildet.de	www.kolping-schulwerk.de

Beratungs- und Anlaufstellen
Kompetenzagentur

Angebote	**Sozialpädagogische Hilfen und Vermittlung in passgenaue Angebote für besonders benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene, die durch das bestehende Hilfe- und Fördersystem nicht erreicht werden.** Beratung bei der Planung einer beruflichen Perspektive Beratung bei Problemen im Umgang mit Familie, Geld und Drogen Hilfe und Unterstützung für schulmüde, schulverweigernde und entkoppelte Jugendliche
Zielgruppe	für Jugendliche und junge Erwachsene mit Wohnsitz in Gütersloh - im Alter von 12 – 26 Jahren - mit multiplen Problemlagen - im Übergang Schule-Beruf - deren Ziele vom Scheitern bedroht sind
Träger	**Kompetenzagentur Gütersloh** ash Gütersloh gGmbH
Anschrift	Vollrath-Müller-Straße 3 – 13 33330 Gütersloh
Ansprech-partner*innen	Herr Dieter Kardinahl Herr Luca Bekemeier
Öffnungszeiten	Montag – Donnerstag: 7:30 – 14:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon	Herr Kardinahl: 05241 9515322 Herr Luca Bekemeier: 05241 9980820
Fax	05241 951549
E-Mail	dieter.kardinahl@ash-gt.de luca.bekemeier@ash-gt.de
Internet	www.ash-gt.de

Beratungs- und Anlaufstellen
Bildungsträger - Gütersloh

Angebote	**Beratung für Jugendliche im Übergang von Schule zum Beruf** Beratung und Hilfe: • in persönlichen Angelegenheiten • im Umgang mit Behörden und Ämtern • bei der Lebens- und Berufsplanung • bei der beruflichen Orientierung und Teilnahme an berufsqualifizierenden Maßnahmen • Schulmüdigkeit und Schulabsentismus	**Beratungsstelle Arbeit** • Unterstützung bei der Erst-Beantragung von SGB-II- und III-Leistungen • Hilfe beim Verstehen und Ausfüllen von Erstanträgen und im Widerspruchsverfahren • Information über Rechte und Pflichten und Unterstützung, die Rechte wahrzunehmen • Auf Wunsch Kontaktherstellung zu einer kooperierenden Anwaltskanzlei • Unterstützung bei der Erarbeitung von Perspektiven, z. B. Weiterbildungsmöglichkeiten, Qualifizierungen, arbeitsmarktpolitische Integrationsmaßnahmen, Erstellen von Bewerbungsunterlagen • Unterstützung bei der Wahrnehmung von Rechten in unfairen und/ oder ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen
Zielgruppe	Jugendliche im Übergang von der Schule zum Beruf	• Bezieher*innen von Arbeitslosengeld I und II • Erwerbslose und von Erwerbslosigkeit bedrohte Menschen • Beschäftigte mit aufstockenden und ergänzenden SGB-II-Leistungen • Beschäftigte, die von Arbeitsausbeutung betroffen sind
Träger	**Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH**	**ash Gütersloh gGmbH**
Anschrift	Unter den Ulmen 71-73 33330 Gütersloh	Vollrath-Müller-Str. 3 - 13 33330 Gütersloh
Ansprech-partner*innen	Herr Strakeljahn Frau Winter Frau Müller-Cowey	Herr Kohlmeyer Frau Erlenkämper
Öffnungszeiten	Terminabsprache nach Vereinbarung	Di. und Do.: 9.00 – 12.00 Uhr Do.: 14.00 – 17.00 Uhr
Telefon	**05242 9030 – 705** **05242 9030 – 706** **05242 9030 – 704**	**05241 9515215**
E-Mail	kai.strakeljahn@fare-ggmbh.de nicole.winter@fare-ggmbh.de viktoria.mueller-cowey@fare-ggmbh.de	beratungsstelle-arbeit@ash-gt.de
Internet	www.fareggmbh.de	www.ash-gt.de

Beratungs- und Anlaufstellen

Bildungsträger – Rheda-Wiedenbrück, Versmold, Harsewinkel, Halle, Schloß Holte-Stukenbrock und Lippstadt

Angebote	**Beratungsstelle Arbeit** • Behördenunabhängige und kostenlose Beratung und Begleitung rund um das Thema Arbeit • Beratung bei drohender oder bestehender Erwerbslosigkeit (z. B. gemeinsames Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Hilfe bei der Ausbildungs- oder Jobsuche usw.) • Informationen zu Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten (z. B. berufliche Orientierung, Umorientierung und Entwicklung usw.) • Klären von sozial- und arbeitsrechtlichen Fragestellungen (z. B. Hilfe beim Stellen von Anträgen im Rahmen von ALG I und II, Unterstützen im Umgang mit Behörden und Ämtern, Beratung bei prekärer oder ausbeuterischer Beschäftigung, bei welcher vorgeschriebene Arbeitsbedingungen umgangen werden usw.) • Beratung zu wirtschaftlicher und psychosozialer Situation sowie ggf. Vermittlung an weiterführende Hilfeangebote	**Jugendberatung** Die Jugendberatung: • berät zum Thema „Übergang Schule - Beruf“ für SchülerInnen, junge Erwachsene, geflüchtete Jugendliche, Ausbildungsabbrecher u. deren Eltern und Betreuer • entwickelt berufliche und schulische Perspektiven • hilft beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen und der Praktika-, Ausbildungs- und Arbeitsstellensuche • unterstützt im Umgang mit Ämtern • bietet Projektarbeit mit Schulklassen zum Thema Berufswahlorientierung
Zielgruppe	Erwerbslose Menschen, von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen, Berufsrückkehrende, Beschäftigte mit aufstockenden SGB II-Leistungen sowie Menschen, die von Arbeitsausbeutung betroffen sind. Unter die Zielgruppe werden auch Menschen gefasst, die von Arbeitsausbeutung bedroht sind oder in prekären Beschäftigungsverhältnissen arbeiten.	von Arbeitslosigkeit bedrohte und arbeitslose Jugendliche
Träger	**Pro Arbeit e. V.** **Haus der Ausbildung**	**Initiative für Jugendhilfe, Bildung und Arbeit e. V. (INI e. V.)**
Anschrift	Am Sandberg 72 33378 Rheda-Wiedenbrück	Südstraße 18 59557 Lippstadt
Ansprechpartner*innen	Frau Aktan Herr Bachmann	Frau Kemper Frau Bock Frau Osdiek
Öffnungszeiten	Montag bis Freitag von 9.00 – 14.00 Uhr außerhalb der Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung	Mo. - Do. 07:30 – 16:30 Uhr Fr. 07:30 – 13:45 Uhr
Telefon	Frau Aktan 0176 80660941 Herr Bachmann 0176 72582625	Frau Kemper 02941 752-170 Frau Bock 02941 752-171 Frau Osdiek 02941 752-177
Fax	05242 57997109	02941 752222
E-Mail	a.aktan@proarbeit.biz c.bachmann@proarbeit.biz	elisabeth.kemper@ini.de heike.bock@ini.de birgit.osdiek@iniversum.de
Internet	www.proarbeit.info	www.ini.de/beratung/jugendberatung/index.html

Beratungs- und Anlaufstellen
Jugendmigrationsdienst

Angebote	**Beratungsstelle für junge Migrantinnen und Migranten** • Orientierungshilfen im Bildungs- und Ausbildungssystem • Individuelle Integrations- und Berufswegeplanung • Hilfen bei der Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise • Einzelfallhilfe • Vermittlung an andere Dienste und Einrichtungen • Zusammenarbeit mit Schulen, Behörden und anderen Institutionen • Gruppenpädagogische Angebote • Informationsveranstaltungen	
Zielgruppe	Junge Migrantinnen und Migranten im Alter von zwölf bis 27 Jahren und deren Familien	Junge Migrantinnen und Migranten im Alter von zwölf bis 27 Jahren und deren Familien
Träger	**Diakonie Gütersloh e. V.** **Dienststelle Gütersloh** Jugendmigrationsdienst	**Diakonie Gütersloh e. V.** **Dienststelle Rheda-Wiedenbrück** Jugendmigrationsdienst
Anschrift	Jugendmigrationsdienst Kirchstr. 10 a 33330 Gütersloh	Jugendmigrationsdienst Hauptstraße 90 33378 Rheda-Wiedenbrück
Ansprech-partner*innen	Frau Großkraumbach Frau Purnhagen Frau Korf	Frau Aydin-Cangülec
Öffnungszeiten	Terminvereinbarung erforderlich	Terminvereinbarung erforderlich
Telefon	05241 9867-3300	05242-93117-3320
Fax	05241 9867-7303	05242-93117-7320
E-Mail	dorothee.grosskraumbach@diakonie-guetersloh.de marieke.purnhagen@diakonie-guetersloh.de julia.korf@diakonie-guetersloh.de	fatma.aydin-canguelec@diakonie-guetersloh.de
Internet	www.jugendmigrationsdienste.de www.deine-diakonie.de	www.jugendmigrationsdienste.de www.deine-diakonie.de

Beratungs- und Anlaufstellen
Integrationsfachdienst

Angebote	Der **Integrationsfachdienst** (IFD) ist ein im Sozialgesetzbuch IX verankerter Fachdienst, der Menschen mit Behinderungen dabei unterstützt, einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu finden, bzw. zu sichern. In diesem Zusammenhang können auch Arbeitgeber vom IFD beraten werden. Die Beratung und Unterstützung ist kostenlos. Die beratenden Fachkräfte unterliegen der Schweigepflicht. Der Zuständigkeitsbereich umfasst die Stadt Bielefeld und den Kreis Gütersloh.
Zielgruppe	Alle Schülerinnen und Schüler von Schulen des Gemeinsamen Lernens und Förderschulen, die einen Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Bereichen • Geistige Entwicklung • Körperliche und motorische Entwicklung • Sprache • Hören und Kommunikation • Sehen • Autismus-Spektrum-Störung oder einen Behindertenausweis haben, im Rahmen der Landesinitiative KAoA-STAR (Kein Abschluss ohne Anschluss - Schule trifft Arbeitswelt) in der Berufsorientierung individuell beraten und begleitet werden. Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung gehören nicht zur originären Zielgruppe. Zugangsvoraussetzung für diesen Personenkreis ist ein Schwerbehindertenausweis. Standardelemente von KAoA-STAR sind unter anderem: • Berufsfelderkundung • Praktika • Training arbeitsrelevanter und sozialer Kompetenzen • Elternarbeit • Erarbeitung einer individuellen Berufswegeplanung • Übergangsbegleitung Das Ziel von KAoA-STAR ist die bestmögliche, individuelle berufliche Integration der Schülerinnen und Schüler in den allgemeinen Arbeitsmarkt.
Träger	**v. Bodelschwinghsche Stiftungen / Stiftungsbereich proWerk**
Anschrift	Integrationsfachdienst, Karl-Siebold-Weg 9,33617 Bielefeld (nach Absprache sind auch Beratungen im IFD-Büro in Gütersloh möglich)
Ansprech-partner*innen/ Telefon	**Jens Berger** (Fachdienstleitung) 0521 144 4150 jens.berger@bethel.de **Dirk Lange-Mensing** (Übergang Schule - Beruf) 0521 144 4451 dirk.lange.mensing@bethel.de **Yvonne Mehring** (Übergang Schule - Beruf) 0521 144 4295 yvonne.mehring@bethel.de **Julia Bläute** (Übergang Schule - Beruf) 0170 1811674 julia.blaeute@bethel.de **Judith Rodeck** (Übergang Schule - Beruf – ausschließlich Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation) 0521 144 5863 judith.rodeck@bethel.de **Fabian Gohdes** (Übergang Schule - Beruf an den Berufskollegs) 0521 144 5783 fabian.gohdes@bethel.de **Sabrina Andres** (Übergang Schule – Beruf, Förderschwerpunkt Sehen) 0521 1445846 sabrina.andres@bethel.de
Internet	https://www.integrationsfachdienst-bielefeld.de/

AusbildungsBerater*innen
für den Kreis Gütersloh

Angebote	Die/ der Ausbildungsberater*in ist Ansprechperson der zuständigen Kammer während der Ausbildung. Haben Sie Fragen zu den Themenfeldern Ausbildungsvergütung, Urlaub, Ausbildungszeiten, Überstunden, überbetriebliche Ausbildung, Berufsschulen, Berichtsheftführung, Teilzeitausbildung, Konflikte im Ausbildungsbetrieb, drohende Kündigung oder Ausbildungsabbruch? Bitte nutzen Sie unser Beratungsangebot und setzen sich insbesondere bei Problemfällen möglichst frühzeitig mit uns in Verbindung.	
Zielgruppe	Auszubildende / Ausbilder*innen Lehrer*innen	Auszubildende, Betriebe, Multiplikator*innen
Träger	**Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld**	**Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld**
Anschrift	Elsa-Brändström-Str. 1-3 33602 Bielefeld	Campus Handwerk 1 33613 Bielefeld
Ansprechpartner*innen	Herr Maik Scholz-Gutknecht (kaufmännische Berufe) Herr Attila Sepsi (gewerblich-technische Berufe)	Ausbildungsberatung erreichbar über die Servicenummer, da jedes Gewerbe spezielle Ausbildungsberater*innen hat.
Öffnungszeiten		Termine nach Absprache Mo. – Do. 08:00 – 17:00 Uhr Fr. 08:00 – 13:00 Uhr
Telefon	Herr Scholz-Gutknecht: 0521 554-244 Herr Sepsi: 0521 554-262	**0521 5608-333**
Fax		0521 5608-58333
E-Mail	m.scholz-gutknecht@ostwestfalen.ihk.de a.sepsi@ostwestfalen.ihk.de	ausbildungsberatung@hwk-owl.de
Internet	www.ostwestfalen.ihk.de/bildung	www.handwerk-owl.de/de/ausbildung

Ausbildungsberatung
Projekt Willkommenslotse/Passgenaue Besetzung

Angebote	Die IHK unterstützt Ausbildungsinteressierte bei der Suche nach dem passenden Beruf und stellt den Kontakt zu Unternehmen her. Diese Vorauswahl erfolgt auf der Grundlage des Anforderungsprofils, welches im Rahmen einer ausführlichen Beratung mit den Unternehmen erstellt wurde. In einem individuellen Beratungstermin können Ausbildungssuchende alle Fragen zum Thema Duale Berufsausbildung stellen, sich über die verschiedenen Ausbildungsberufe der IHK informieren, oder einen passenden Ausbildungsbetrieb definieren. Das Programm „Unterstützung von Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen mit Jugendlichen aus dem Inland, aus dem Ausland oder mit Fluchthintergrund“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.	Die Kreishandwerkerschaft Gütersloh-Bielefeld bietet SchülerInnen Beratung über Ausbildungsberufe und unterstützt bei Suche nach einem Ausbildungsbetrieb. Ebenso helfen wir bei der Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und beruflicher Umorientierung Das Programm „Unterstützung von Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen mit Jugendlichen aus dem Inland, aus dem Ausland oder mit Fluchthintergrund“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und den Europäischen Sozialfonds gefördert.	Beim Projekt „Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen“ steht die Beratung von Unternehmen, die passgenaue Zusammenführung von Unternehmen und Ausbildungsinteressierten Geflüchteten sowie die Begleitung im Mittelpunkt. Die Handwerkskammer berät geflüchtete Menschen die eine Ausbildung, ein Praktikum oder eine Einstiegsqualifizierung absolvieren möchten oder eine berufliche Tätigkeit suchen. Wir unterstützen Sie bei der Vermittlung in Praktika, Ausbildung und Arbeit. Wir prüfen anhand Ihrer Bewerbungsunterlagen und Interessen die Beschäftigung in einem unserer rund 22.000 Mitgliedsbetriebe. Bei Eignung machen wir Ihnen konkrete Vorschläge von freien Stellen, führen Bewerbungsgespräche und begleiten Sie während Ihrer Tätigkeit.
Zielgruppe	Auszubildende / Ausbilder*innen Lehrer*innen, Eltern, Multipilkator*innen	Schüler*innen / Auszubildende Lehrer*innen, Eltern, Multipilkator*innen	Auszubildende / Ausbilder*innen, Lehrer*innen, Eltern, Multipilkator*innen
Träger	**Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld**	**Kreishandwerkerschaft Gütersloh-Bielefeld**	**Handwerkskammer OWL zu Bielefeld**
Anschrift	Elsa-Brändström-Str. 1-3 33602 Bielefeld	Geschäftsstelle Gütersloh: Eickhoffstraße 3 33330 Gütersloh	Campus Handwerk 1, 33613 Bielefeld
Ansprechpartner*innen	Stephanie Wiedey (Projektleiterin Passgenaue Besetzung)	Christian Zweig (Ausbildungsberatung Passgenaue Besetzung & Wilkommenslotsen)	Hildegard Kuckuk
Telefon	**0521 554 143**	**05241 23484 17 / 0170 7151426** **05241 58009 43 / 0151 15587406**	**0521 5608 324**
E-Mail	s.wiedey@ostwestfalen.ihk.de	zweig@kh-gt-bi.de vermittlung@kh-gt-bi.de	Hildegard.kuckuk@hwk-owl.de
Internet	www.ostwestfalen.ihk.de/ausbildung/fuer-schueler/passgenaue-besetzung/	www.starte-ausbildung.de www.kh-gt-bi.de	https://www.handwerk-owl.de/artikel/passgenaue-besetzung-willkommenslotsen-35,389,747.html

Freiwilliges HandwerksjahrPLUS (FHJ+)

Angebote	Das Freiwillige HandwerksjahrPLUS (FHJ+) ist einzigartig - für Freiwillige und Betriebe. Das FHJ+ ist ein Projekt der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld zur Berufsorientierung im Handwerk. Interessierte können dabei innerhalb von einem Jahr in bis zu vier Praktika (max. jeweils drei Monate) vier verschiedene Ausbildungsberufe entdecken, praktische Erfahrungen in Ausbildungsbetrieben sammeln sowie ihre beruflichen Talente und Stärken finden. Betriebe haben die Möglichkeit für ihren Betrieb Menschen für Ihren Beruf zu begeistern und idealerweise langfristig, etwa durch eine Ausbildung, zu binden. Dabei unterstützen wir in der Beratung und Vermittlung. Wir bringen die Freiwilligen mit den Handwerksbetrieben zusammen und andersherum und unterstützen bei organisatorischen und rechtlichen Fragen - #it's a match! Zudem setzen wir, als Handwerkskammer, auf die Praxisphasen in den Betrieben noch das PLUS obendrauf und runden das FHJ+ mit spannenden Workshops und Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung & Berufsorientierung der Freiwilligen sowie wertvollen Austauschtreffen für Betriebe ab.
Zielgruppe	Ausbildungsinteressierte über 18 Jahre, die Ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und nicht arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldet sind.
Träger	**Handwerkskammer OWL zu Bielefeld**
Anschrift	Campus Handwerk 1, 33613 Bielefeld
Ansprechpartner-innen	Jenny Wedler
Öffnungszeiten	Nach Absprache
Telefon	0521 5608 370
E-Mail	Jenny.wedler@hwk-owl.de
Internet	https://www.handwerk-owl.de/artikel/freiwilliges-handwerksjahrplus-fhj-35,0,1672.html8

Anerkennungsberatung ausländischer Berufsabschlüsse

Angebote	Die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld bietet Ihnen eine persönliche und kostenfreie Beratung rund um die Anerkennung Ihrer ausländischen Berufsqualifikation an. Gemeinsam informieren wir Sie über die Möglichkeiten, die Gleichwertigkeit Ihrer Qualifikation mit einem entsprechenden deutschen Abschluss feststellen zu lassen. Für Berufe im IHK-Bereich begleiten wir Sie von der Antragstellung bis zum Abschluss des Anerkennungsverfahrens.	Seit dem 01.04.2012 besteht für im Ausland erworbene Berufsqualifikationen ein Anspruch auf Überprüfung der Gleichwertigkeit mit einem entsprechenden deutschen Berufsabschluss (Berufsqualifizierungsfeststellungsgesetz). Wenn Sie in Ostwestfalen-Lippe wohnen oder künftig in OWL in einem Handwerksberuf arbeiten wollen, steht Ihnen die Handwerkskammer gerne zur Verfügung
Zielgruppe	Personen mit abgeschlossenen Ausbildungen aus dem Ausland	Personen mit abgeschlossenen Ausbildungen aus dem Ausland
Träger	**Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld**	**Handwerkskammer OWL zu Bielefeld**
Anschrift	Elsa-Brändström-Str. 1-3 33602 Bielefeld	Campus Handwerk 1, 33613 Bielefeld
Ansprechpartner*innen	Frau Şengül Budak	Frau Petra Sielemann / Herr Vedran Kundacina
Öffnungszeiten	Termine nach Absprache Mo. – Do. 08:00 – 17:00 Uhr Fr. 08:00 – 15:00 Uhr	Nach Absprache
Telefon	**0521 554-163 (Şengül Budak)**	**0521 5608 303** **0521 5608 363**
E-Mail	s.budak@ostwestfalen.ihk.de	anerkennung@hwk-owl.de
Internet	https://www.ostwestfalen.ihk.de/ausbildung/fuer-ausbilder/anerkennung-auslaendischer-berufsschulabschluesse/	https://www.handwerk-owl.de/artikel/anerkennungsverfahren-nach-bqfg-35,389,74.html

Validierungsverfahren zur Feststellung und Bescheinigung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit am Maßstab eines anerkannten Ausbildungsberufes

Angebote	Mit dem Validierungsverfahren (gem. §§50 b. ff BBiG / §§ 41 b. ff HwO) werden berufliche Kompetenzen, die unabhängig von einer formalen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (Referenzberuf) erworben wurden, aber einer solchen vergleichbar sind, bewertet und bescheinigt. Wozu berechtigt ein Zeugnis über die vollständige Vergleichbarkeit der beruflichen Handlungsfähigkeit? - Anspruch auf Zulassung zur Gesellenprüfung bzw. Abschlussprüfung (sog. Externenprüfung) - Anspruch auf Zulassung zur Prüfung der ersten und zweiten Fortbildungsstufe (z. B. geprüfter/geprüfte Berufsspezialist/-in, Bachelor Professional) (ggf. weitere Zulassungskriterien beachten) - Ausbildereignung: Für zulassungsfreie Berufe liegt in der Regel die berufliche Eignung als Ausbilderin oder Ausbilder vor. Die berufs- und arbeitspädagogische Eignung muss zusätzlich nachgewiesen werden (AEVO-Prüfung, Teil IV der Meisterprüfung), um ausbilden zu dürfen
Zielgruppe	Personen, die folgende Voraussetzungen erfüllen: - Mindestalter 25 Jahre - Nachweis über Berufserfahrung (mind. das 1,5-fache der regulären Ausbildungszeit) - Wohnsitz in Deutschland oder Erwerb von mind. der Hälfte der nötigen Berufserfahrung in Deutschland - Kein deutscher Berufsabschluss im Referenzberuf sowie kein anerkannter ausländischer Abschluss - Kein bestehendes Berufsausbildungsverhältnis im Referenzberuf - Grundlegende Deutschkenntnisse, insbesondere Beherrschung der Fachsprache im jeweiligen Beruf - Erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die mindestens überwiegend oder voll dem gewählten Referenzberuf entsprechen
Träger	**Handwerkskammer OWL zu Bielefeld**
Anschrift	Campus Handwerk 1, 33613 Bielefeld
Ansprechpartner*innen	Frau Petra Sielemann / Herr Vedran Kundačina
Öffnungszeiten	Nach Absprache
Telefon	0521 5608 303/363
E-Mail	validierung@hwk-owl.de
Internet	https://www.handwerk-owl.de/artikel/validierungsverfahren-35,389,1586.html

Ausbildungs-Berater*innen
für den Kreis Gütersloh

Angebote	Eine Ausbildung läuft nicht immer ohne Schwierigkeiten. Wenn es in der Berufsschule, im Ausbildungsbetrieb oder auch privat Probleme gibt, können Ausbildungsbegleiter des Senior Expert Service (SES) unterstützen. Die ehrenamtlichen Ausbildungsbegleiter sind berufs- und lebenserfahrene Fach- und Führungskräfte und stehen Auszubildenden als persönliche Vertrauensperson zur Seite. Die Begleitung orientiert sich an den persönlichen Bedürfnissen des Auszubildenden und findet in der Regel als 1:1-Tandem statt. Das Angebot richtet sich an Auszubildende, die Unterstützung während ihrer Ausbildung wünschen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Begleitung ist vertraulich und freiwillig. Ziel ist es, Auszubildende dabei zu unterstützen, ihre Ausbildung erfolgreich zu bewältigen und ihren eigenen Weg zu finden.	Wichtige Ansprechpartner*innen für Auszubildende sind die Gewerkschaften: Sie setzen sich für die Interessen der Arbeitnehmer*innen allgemein und auch speziell von Auszubildenden ein. Kernaufgaben der Gewerkschaften sind es, die materiellen Arbeitsbedingungen (Vergütung, Arbeitszeiten, Sonderleistungen usw.) und die Durchsetzung der Schutzrechte bis hin zur Übernahme von Auszubildenden Realität werden zu lassen. Dafür arbeiten Gewerkschaften eng mit dem Betriebs- und dem Personalrat sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretung und den Berufskollegs zusammen. Aber auch die Aufklärung über geltende Rechte, die arbeitsrechtliche Erstberatung und der Rechtsschutz sind dafür wichtig. Für Auszubildende gibt es extra die Online Beratung **www.dr-azubi.de** – dort werden Fragen zur Ausbildung beantwortet und Tipps für die Problemlösungen gegeben.
Zielgruppe	Auszubildende	Auszubildende
Träger	**Senior Expert Service (SES)** **Projekt VerAplus (Verbesserung von Ausbildungsergebnissen)**	**DGB- Jugend OWL**
Anschrift		Markstraße 8 33602 Bielefeld
Ansprechpartner*innen	Thomas Koch	Jugendbildungsreferent*in DGB OWL
Telefon	**0159 0120 4664**	**0521-9640822**
Fax		0521-9640835
E-Mail	bielefeld@vera.ses-bonn.de	bielefeld@dgb-jugend-nrw.de
Internet	https://vera.ses-bonn.de	www.dgb-jugend.de

2.2 Beratung für Fachkräfte

Beratungs- und Anlaufstellen Stadt Gütersloh und Stadt Rheda-Wiedenbrück		
Angebote	**Koordinierungsstelle Jugend – Beruf der Stadt Gütersloh** • Koordinierung der Berufsorientierungs-Maßnahmen in der Stadt Gütersloh • Förderung und Weiterentwicklung vorhandener Berufsorientierungs-angebote • Information und Beratung über Fördermöglichkeiten • Berufsparcours	**Information und Beratung zu den Angeboten im Übergang Schule-Beruf in der Stadt Rheda-Wiedenbrück**
Zielgruppe	Schulen vor Ort, Träger, Wirtschaft, Agentur für Arbeit, Jobcenter etc. Multiplikatoren, Lehrer*innen, Ausbildungsbetriebe	Schulen vor Ort, Lehrer*innen, Träger, Eltern, weitere Multiplikator*innen
Träger	**Stadt Gütersloh** **Fachbereich Jugend und Familie** **Abt. Kinder- und Jugendförderung**	**Stadt Rheda-Wiedenbrück** **Fachbereich Jugend, Bildung, Sport**
Anschrift	Rathaus Berliner Str. 70 33330 Gütersloh	Rathaus Rathausplatz 13 33378 Rheda-Wiedenbrück
Ansprech-partner*innen	Herr Mosner	Frau Winkelsträter
Öffnungszeiten	Terminabsprache	Terminabsprache
Telefon	**05241 822101**	**05242 963-595**
Fax	05241 822145	05242 963-599
E-Mail	claus-peter.mosner@guetersloh.de	p.winkelstraeter@rh-wd.de
Internet	www.jugendberufshilfe.guetersloh.de	www.rheda-wiedenbrueck.de

Beratungs- und Anlaufstellen
Stadt Verl und Stadt Bielefeld

Angebote	**Information und Beratung zu den Angeboten im Übergang Schule-Beruf in der Stadt Verl**	**Kommunale Koordinierung Übergang Schule - Beruf für die Stadt Bielefeld** • Kommunale Koordinierung • Information und Beratung zu allen Fragen im Übergang Schule und Beruf
Zielgruppe	Schulen vor Ort, Lehrer*innen, Träger, Eltern, weitere Multiplikator*innen	Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf, Eltern, Schulen und weitere Multiplikator*innen
Träger	**Stadt Verl** **Fachbereich Jugend**	**Rege mbH** **Kommunale Koordinierung** **Übergang Schule - Beruf**
Anschrift	Paderborner Str. 5 33415 Verl	Herforder Str. 73 33602 Bielefeld
Ansprech-partner*innen	Herr Begenat	Frau Hilse
Öffnungszeiten	Terminabsprache	Termine nach Absprache bzw. Vereinbarung
Telefon	**05246 961-287**	**0521 9622-0**
Fax	05246 961259	0521 9622-111
E-Mail	manuel.begenat@verl.de	koko@rege-mbh.de
Internet	www.verl.de	www.rege-mbh.de

Beratungs- und Anlaufstellen
Kreis Gütersloh

Angebote

Bildungsregion Kreis Gütersloh – damit Bildung gut ankommt und Integration gelingt!

Die Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh, der Kreis Gütersloh und die Bezirksregierung Detmold haben sich den Aufbau und die Gestaltung einer Regionalen Bildungslandschaft zum Ziel gesetzt. Mitarbeiter*innen des Kreises Gütersloh und des Landes NRW arbeiten für bestmögliche Lern- und Teilhabechancen aller Menschen im Kreis Gütersloh.

Abteilung Bildung 3.1

Bildungsmanagement und Bildungsbüro und Medienzentrum:

- Kinder forschen / MINT-Projekte / Frühkindliche Bildung
- Durchgängige Sprachbildung
- Kulturelle Bildung
- Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Bildungsmonitoring
- Berufliche Bildung
- Digitale Bildung
- Medienpädagogische Begleitung und Mediensouveränität

Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf:

Umsetzung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA):

- Koordinierung des Übergangs Schule-Beruf für den Kreis Gütersloh
- Koordination und Weiterentwicklung regionaler Netzwerke
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Wirtschaft
- Rechtskreisübergreifende Kooperation
- Querschnittsthemen wie Elternarbeit, Partizipation, Jugendliche mit besonderen Förderbedarfen
- Herstellung von Transparenz über Angebote im Übergang Schule-Beruf

Abteilung 3.2

Kommunales Integrationszentrum:

- Umsetzung des Integrations- und Teilhabegesetzes (NRW), Initiierung und Umsetzung des kreisweiten Integrationskonzepts sowie Handlungsempfehlungen der Zielgruppenerhebung MSOE im Kreis Gütersloh
- Integration in Schule und Ausbildung
- Arbeitsmarktintegration
- Schulische Beratung für neu zugewanderte Schüler*innen
- Durchgängige Sprachbildung und Sprachförderung
- Netzwerkkoordination im Bereich Integration und Neuzuwanderung
- Projekte für die Zielgruppe der Menschen aus Mittel- und Südosteuropa (MSOE)
- Integrationsmonitoring und datenbasierte Erhebungen
- Begleitung und Stärkung des Ehrenamtes
- Elternarbeit
- Netzwerkarbeit an der Schnittstelle Migration und Gesundheit/Pflege
- Betreuung und Weiterentwicklung der Integreat-App im Kreis Gütersloh
- Antidiskriminierungsarbeit
- Informationsveranstaltungen im Bereich Integration und Migration
- Ehrenamtlicher Sprachlots*innenpool als Unterstützung der sprachlichen Verständigung in/für Institutionen im Kreis Gütersloh
- Digitalisierung in der Integrationsarbeit
- Unterstützung von Integrationsprozessen im Kreis Gütersloh durch Digitalisierung und Künstliche Intelligenz
- Beratung und Begleitung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Rahmen des KIM-Case Managements

Kontaktdaten etc. siehe nächste Seite

Zielgruppe	Kindergärten, Schulen der Sek I und II, Berufskollegs, Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh, Träger, Wirtschaft, Kammern, Verbände, Kreishandwerkerschaft, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Jugendämter, Sozialämter, Gesundheitsämter, etc.		
Träger	Kreis Gütersloh		
Anschrift	Herzebrocker Str. 140, 33334 Gütersloh		
Ansprechpartner*innen	Herr Dr. Kreutzmann (Leitung Bildungsmanagement, Bildungsbüro und Medienzentrum)	Frau Fuchs (Sachgebietsleitung)	Herr Erdmeier (Abteilungsleitung Kommunales Integrationszentrum)
Telefon	**05241 85 1528**	**05241 85 1756**	**05241 85 1540**
E-Mail	n.kreutzmann@kreis-guetersloh.de	c.fuchs@kreis-guetersloh.de	m.erdmeier@kreis-guetersloh.de
Internet	www.kreis-guetersloh.de		https://integreat.app/kreisguetersloh/de

3 Nachträglicher Erwerb eines (erweiterten) ersten Schulabschlusses

Wer bietet eine solche Möglichkeit an?

Jede qualifizierte berufliche Ausbildung beinhaltet einen umfassenden theoretischen Lernbereich. Ausreichende Kenntnisse im Rechnen, Schreiben und Lesen, Lernerfahrung in verschiedenen Fächern sowie die Schulung spezieller Fähigkeiten sind unabdingbare Voraussetzungen für das Bestehen der theoretischen Prüfungen. Deshalb sollte jede*r Jugendliche vor Beginn einer Ausbildung mindestens einen ersten Schulabschluss erworben haben.

Die nachfolgende Auflistung benennt Einrichtungen im Kreis Gütersloh, die Kurse zum nachträglichen Erwerb des (erweiterten) ersten Schulabschlusses anbieten.

Tabelle: Übersicht der Angebote

<table>
<tr><td rowspan="3">Teilnehmer*innen, die einen weiterführenden Abschluss erreichen möchten, bzw. Teilnehmer*innen ohne Schulabschluss</td><td colspan="3">Nachträglicher Erwerb von Schulabschlüssen</td></tr>
<tr><td>Kolping Berufskolleg Gütersloh
(Seite 30)</td><td>Friedrich v. Bodelschwingh Berufskolleg Bielefeld
(Seite 30)</td><td>Alle Berufskollegs des Kreises Gütersloh
(Seite 30)</td></tr>
<tr><td colspan="3">Weiterbildungskolleg der Stadt Bielefeld Bielefeld/Gütersloh
(Seite 31)</td></tr>
</table>

Schulabschluss?? Welche Möglichkeiten bieten sich?
Gütersloh und Bielefeld

Angebote	**Ausbildungsvorbereitung** **Berufsfelder:** • Bedarfsorientiertes Angebot in Bereichen des Berufskollegs	**Ausbildungsvorbereitung** **Berufsfelder:** Vielfältiges individualisiertes Angebot in diversen Bereichen und Betrieben	**Ausbildungsvorbereitung** **Teilzeit- und Vollzeitangebote Berufsfeldübergreifend** Im Vollzeitbereich mit intensiver Sprachförderung Erweiterter erster Schulabschluss in verschiedenen Fachrichtungen möglich.
Zielgruppe	Jugendliche ohne ersten Schulabschluss, Vollzeitschulpflicht erfüllt	Jugendliche mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf ohne ersten Schulabschluss, Vollzeitschulpflicht erfüllt	Jugendliche und junge Erwachsene ohne ersten Schulabschluss, Vollzeitschulpflicht erfüllt
Träger	**Kolping-Berufskolleg Gütersloh des Kolping Schulwerkes Paderborn gGmbH**	**Friedrich v. Bodelschwingh Berufskolleg**	**Alle Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Gütersloh:** *Gütersloh:* Carl-Miele-Berufskolleg Reinhard-Mohn-Berufskolleg *Halle:* Berufskolleg Halle (Westf.) *Rheda- Wiedenbrück:* Ems Berufskolleg Reckenberg-Berufskolleg
Anschrift	Osningstr. 11 - 13 33332 Gütersloh	Standort: Kükenshove 1 33617 Bielefeld	
Ansprech-partner*innen	Frau Gaedeke (Beratung / Einschulung Mo. - Do. 08:00 - 14:00 Uhr	Herr Poggemann-Lütkemeyer	Kontaktdaten sowie weitere Informationen sind auf der gemeinsamen Homepage aller Berufskollegs des Kreises Gütersloh zu finden:
Telefon	**05241 2101490**	**0521 144 2861**	
Fax	05241 210149 10	0521 1442881	
E-Mail	sekretariat@kolping-schulwerk-guetersloh.de	Klaus.poggemann-luetkemeyer@fvb-bk.de	
Internet	www.kolping-schulwerk.de	www.fvb-bk.de	www.gtbildet.de

Schulabschluss?? Welche Möglichkeiten bieten sich?
Gütersloh und Bielefeld

Angebote	**(Erweiterter) erster Schulabschluss,** **Fachoberschulreife** **und** **Fachabitur / Abitur**	**(Erweiterter) erster Schulabschluss,** **Fachoberschulreife** **und** **Fachabitur / Abitur**
Zielgruppe	Teilnehmer*innen, die einen weiterführenden Abschluss erreichen möchten	Teilnehmer*innen, die einen weiterführenden Abschluss erreichen möchten
Träger	**Weiterbildungskolleg der Stadt Bielefeld** **- Abendrealschule -** **- Abendgymnasium -**	**Alle** **Berufskollegs des** **Kreises Gütersloh**
Anschrift	Abendrealschule Frachtstr. 8 33602 Bielefeld Abendgymnasium Gutenbergstr. 19 33602 Bielefeld	**Alle Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Gütersloh:** *Gütersloh:* Carl-Miele-Berufskolleg Reinhard-Mohn-Berufskolleg *Halle:* Berufskolleg Halle (Westf.) *Rheda- Wiedenbrück:* Ems Berufskolleg Reckenberg-Berufskolleg
Ansprechpartner*innen	Abendrealschule Frau Leßner Abendgymnasium Herr Meyering	
Telefon	0521 / 51 3917	Kontaktdaten sowie weitere Informationen sind auf der gemeinsamen Homepage aller Berufskollegs des Kreises Gütersloh zu finden :
E-Mail	abendrealschule.bielefeld@bielefeld.de abendgymnasium@bielefeld.de	
Internet	www.abendrealschule-bielefeld.de www.abendgymnasium-bielefeld.de	www.gtbildet.de

4 Sprachkurse

Für den erfolgreichen Verlauf der schulischen und beruflichen Ausbildung sind deutsche Sprachkenntnisse eine wichtige Voraussetzung.
Jugendliche und Erwachsene, die nur über mangelhafte deutsche Sprachkenntnisse verfügen, haben daher die Möglichkeit, an einem Sprachkurs teilzunehmen.
Verschiedene Beratungsstellen und Institutionen helfen bei der Vermittlung von Sprachkursen und können im Einzelfall klären, welche Teilnahmevoraussetzungen und Fördermöglichkeiten gegeben sind:

Allgemeine Beratung	
Bundesagentur für Arbeit Team Vielfalt Agentur für Arbeit Bielefeld Werner-Bock-Str. 8 33602 Bielefeld	Ansprechpartner*in: Frau Niewöhner (Teamleitung) Tel. 0521 587 1242 _BA-Bielefeld-129-Vielfalt@arbeitsagentur.de
Bundesagentur für Arbeit Team Vielfalt Agentur für Arbeit Gütersloh Langer Weg 9 b 33332 Gütersloh	Ansprechpartner*in: Frau Karaula Tel. 0521 587 1250 _BA-Bielefeld-129-Vielfalt@arbeitsagentur.de
Beratung ausschließlich für Arbeitslosengeld II - Bezieher/-innen	
Jobcenter Kreis Gütersloh Auf dem Stempel 5 33334 Gütersloh	Ansprechpartner*in: Herr Erdsiek Auskunft erteilt Ihr*e* persönliche*r Ansprechpartner*in im Jobcenter Kreis Gütersloh
Beratung für alle Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund	
Diakonie Gütersloh e.V. Jugendmigrationsdienst Kirchstr. 10 a 33330 Gütersloh	Ansprechpartner*innen: Frau Großkraumbach, Frau Purnhagen, Frau Aydin-Cangülec Frau Korf Tel: 05241 9867 3300

Tabelle: Übersicht der Angebote

	Anbieter von Sprachkursen		
Migrantinnen und Migranten und Interessierte	Volkshochschule Gütersloh (Seite 33)	inlingua Sprachschule Gütersloh (Seite 33)	Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband OWL e.V. Gütersloh (Seite 34)
	Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH Gütersloh (Seite 34)	Internationaler Bund (IB) (Seite 35)	Deutsche Angestellten-Akademie DAA Gütersloh (Seite 35)
	VHS Ravensberg Steinhagen, Halle (Seite 33)		VHS-Zweckverband Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock, Verl (Seite 33)
	VHS Reckenberg-Ems Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Herzebrock-Clarholz, Langenberg (Seite 36)		kefb Katholische Erwachsenen- und Familienbildung in Kooperation mit der Südtorschule, Rietberg (Seite 37)

Sprachkurse Gütersloh

	Sprachkurse • **Alphabetisierungskurse** • **Deutsch-Integrationskurse** im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit 25 Unterrichtsstunden pro Woche auf sechs Niveaustufen am Vormittag und Nachmittag; Abschluss: Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Orientierungskurse • **Berufsbezogener Sprachkurs** mit Zielsprachniveau B2 (DeuFöV-Kurs); Abschluss: DTB B2 mit Zielsprachniveau C1 (DeuFöV-Kurs); Abschluss: DTB C1 • **Deutsch-Anfängerkurse** A1 bis B1-Kurse (**prüfungsvorbereitende Kurse)** am Abend, ca. 5 Unterrichtsstunden pro Woche • **Deutsch-Fortgeschrittenenkurse** **(prüfungsvorbereitende Kurse)** B2 bis C1 am Abend, ca. 5 Unterrichtsstunden pro Woche • **Deutsch-Prüfungen** A1, DTZ A2/B1, B1, B2, C1, DTB B2, DTB C1 • **Kurse in Firmen** • **Einbürgerungstest/ LiD-Test** (Leben in Deutschland)	**Sprachkurse** • **Deutsch - Intensivsprachkurse** verschiedene Niveaus • **Alphabetisierungskurse** für ausländische Mitbürger*innen • **Integrationskurse** Vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderte Integrationskurse auf allen Niveaus, einschließlich DTZ Prüfung (B1) - Abschluss- und Orientierungskursprüfung • **Berufsbezogener Sprachkurs** mit Zielsprachniveau B2 (DeutFöV-Kurs); Abschluss: Prüfung-B2 • **Prüfungen** Test: Leben in Deutschland A1, A2, B1 (DTZ), B2, C1 DTZ (Deutsch-Test für Zuwanderer) WIDAF • **Basis- u. Aufbaukurse Fremdsprachen** AVGS (Aktivierungsgutschein) Maßnahmen finanziert durch die Agentur für Arbeit und das Jobcenter • **StArt – Stärken für den Arbeitsmarkt** AVGS (Aktivierungsgutschein) Maßnahmen finanziert durch die Agentur für Arbeit und das Jobcenter • **Deutsch für ausländische Mediziner*innen und Pflegekräfte** • **Gruppenkurse** • **Einzelkurse** • **Kurse in Firmen**
Zielgruppe	Migrantinnen und Migranten, Au-pairs	Migrantinnen und Migranten
Anschrift	**Volkshochschule der Stadt Gütersloh** Hohenzollernstraße 43 33330 Gütersloh	**inlingua Sprachcenter** Hohenzollernstr. 11 33330 Gütersloh
Ansprech-partner*innen	Frau Bright Frau Krstic Frau Heitvogt	Frau Schulz Frau Schmidt Frau Derjung Frau Höllmer
Öffnungszeiten	Anmeldung, Information und Beratung im Haus der VHS, Raum 11 und Raum 14: (nach telefonischer Vereinbarung!) Während der Beratungszeit erhalten die Interessenten von uns einen individuellen Termin für die Einstufung.	Mo. - Do. 09:00 - 16:30 Uhr Fr. 09:00 - 12:30 Uhr
Telefon	**05241/822959**	**05241 – 14325 / 05241 - 14100**
Fax	05241 822973	05241 12138
E-Mail	vhs@guetersloh.de joanna.bright@guetersloh.de andjelka.krstic@guetersloh.de claudia.heitvogt@guetersloh.de	info@inlingua-guetersloh.de m.schulz@inlingua-guetersloh.de p.schmidt@inlingua-guetersloh.de
Internet	www.vhs-gt.de	www.inlingua-in-owl.de

Sprachkurse Gütersloh

	Sprachkurse • **Alphabetisierungskurse** • **Deutsch-Integrationskurse** im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit 25 Unterrichtsstunden pro Woche auf sechs Niveaustufen am Vormittag und Nachmittag; Abschluss: Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Orientierungskurse • **Berufsbezogener Sprachkurs** mit Zielsprachniveau B2 (DeuFöV-Kurs); Abschluss: Prüfung-B2 mit Zielsprachniveau C1 (DeuFöV-Kurs); Abschluss: Prüfung-C1 • **Deutsch-Anfängerkurse** A1 bis B1-Kurse (**prüfungsvorbereitende Kurse)** am Abend, ca. 5 Unterrichtsstunden pro Woche • **Deutsch-Fortgeschrittenenkurse** **(prüfungsvorbereitende Kurse)** B2 bis C1 am Abend, ca. 5 Unterrichtsstunden pro Woche • **Deutsch-Prüfungen** A1, DTZ A2/B1, B1, B2, C1 • **Kurse in Firmen** • **Einbürgerungstest/ LiD-Test** (Leben in Deutschland)	**Sprachkurse** • **Berufsbezogener Sprachkurs** mit Zielsprachniveau A2 (DeuFöV-Kurs); Abschluss: Prüfung-A2 mit Zielsprachniveau B2 (DeuFöV-Kurs); Abschluss: Prüfung-B2 mit Zielsprachniveau C1 (DeuFöV-Kurs); Abschluss: Prüfung-C1 • **Integrationskurse**
Zielgruppe	Migrantinnen und Migranten	Migrantinnen und Migranten
Anschrift	**Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband OWL e.V.** **Sprachförderung** Königstr. 52 33330 Gütersloh	**Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH Akademie Bielefeld** Eickhoffstraße 6 33330 Gütersloh
Ansprech-partner*innen	Frau Maier Herr Blümer	Frau Lehmann
Öffnungszeiten	Anmeldung, Information und Beratung im Haus der AWO, Königstr. 52, 33330 Gütersloh Mo bis Do	Anmeldung Montag-Donnerstag 9.00-14.00 Uhr Eickhoffstraße 6, 33330 Gütersloh
Telefon	05241 / 40 338 12 bzw. 05221 / 85 477 33	**05241 9425-28**
Fax	05241/ 40 338 10	05241 9425-22
E-Mail	luba.maier@awo-owl.de martin.bluemer@awo-owl.de	guetersloh@faw.de susanne.lehmann@faw.de
Internet	http://www.awo-fachdienste-migration.de	www.faw.de

Sprachkurse
Gütersloh

	Sprachkurse	**Sprachkurse**
	● Jugendintegrationskurse für junge Menschen unter 27 Jahren Dauer: 1000 Unterrichtsstunden. Abschluss: DTZ Prüfung (B1) und Orientierungskurstest ● Allgemeine Integrationskurse ● Integrationskurse mit Alphabetisierung ● **Berufssprachkurse nach DeuFöV** Niveau A2, B1, B2 & C1 • Berufssprachkurse für Auszubildende und / oder Berufsstätige • Berufssprachkurse für Nichtakademische Gesundheitsberufe • Berufssprachkurse für akademische Heilberufe • Berufssprachkurse für den Einzelhandel • Firmenkurse	• **Alphabetisierungskurse** • **Deutsch-Integrationskurse** im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit 20-25 Unterrichtsstunden pro Woche auf sechs Niveaustufen am Vormittag und Nachmittag; Abschluss: Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Orientierungskurse mit LiD-Test • **Berufsbezogener Sprachkurs** mit Zielsprachniveau A2, B1 und B2 (DeuFöV-Kurs);
Zielgruppe	Interessent*innen ab 18 Jahren	Migrantinnen und Migranten
Anschrift	**Internationaler Bund** Sprachinstitut Gütersloh IB West gGmbH für Bildung und soziale Dienste Münsterstraße 11 33330 Gütersloh	**Deutsche Angestellten-Akademie GmbH** **DAA Westfalen** Prekerstraße 56 33330 Gütersloh
Ansprechpartner*innen	Frau Heckel	Frau Borsch
Öffnungszeiten	Dienstag bis Freitag 09:00 – 14:00 Uhr	Beratung und Anmeldung Montag, Dienstag und Donnerstag 8 – 15 Uhr
Telefon	05241 1798004	05241 92515-14
Fax	05241 1798011	05241 9425-22
E-Mail	sprachinstitut-guetersloh @internationaler-bund.de	info.guetersloh@daa.de beate.borsch@daa.de
Internet	www.internationaler-bund.de/standort/211202/	https://daa-westfalen.de/

Sprachkurse
Halle, Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock und Verl

Angebote	**Sprachkurse** • **Integrationskurse vom BAMF** Orientierungskurse Integrationskurse/ Alphabetisierung • **Einbürgerungstest** Fremdsprachenkurse (alle Sprachen) • **Berufsbezogene Sprachkurse (DeuFöV)** A2, B1 und B2 • **Sprachprüfungen für die Niveaustufen** A1, A2, B1 und B2 **Lesen und Schreiben** Alphabetisierung für Muttersprachler*innen <u>Veranstaltungsorte:</u> Borgholzhausen, Halle, Steinhagen, Werther	**Sprachkurse** • **Alphabetisierungskurse** • **Deutsch-Integrationslehrgänge** im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit i. d. Regel 20 Unterrichtsstunden pro Woche auf sechs Niveaustufen; Vormittags-, Nachmittagsunterricht, außerdem als Abend- und Wochenendkurs; Abschluss: Deutschtest für Zuwanderer (DTZ, B1) • **Deutsch-Intensivsprachkurse** Abschluss: Deutschtest für Zuwanderer (DTZ, B1) • **Berufssprachkurse B2 (DeuFö)** im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF); Abschluss: B2 • **ESF-geförderte Deutsch-Sprachförder-maßnahmen** • an den weiterführenden Schulen in Verl, Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock • **Deutsch-Prüfungen** A1, A2, B1, B2 • **Einbürgerungstests** <u>Veranstaltungsorte:</u> Verl, Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock
Zielgruppe	Migrant*innen und Interessierte	Migrant*innen, Asylbewerber*innen und alle Interessierten
Träger	**Volkshochschule Ravensberg**	**vhs-Zweckverband Verl, Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock**
Anschrift	Kiskerstr. 2 33790 Halle (Westf.)	Kirchstraße 2 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Ansprech-partner*innen	Herr Tchoing Godje Frau Denninghaus Frau Ulrichs	Frau Priepke
Telefon	**05201 8109-44** **05201 8109-25** **05201 8109-45**	**05207 9174-0** 05207-9174-23
Fax	05201 810919	
E-Mail	olivier.tchoing-godje@vhs-ravensberg.de	anke.priepke@gt-net.de
Internet	www.vhs-ravensberg.de	www.vhs-vhs.de

Sprachkurse
Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Herzebrock-Clarholz, Langenberg

Angebote	**Integrationskurse nach §§ 43 ff. Aufenthaltsgesetz (AufenthG)** • Allgemeine Integrationskurse in Vollzeit (20 Unterrichtsstunden pro Woche) • Allgemeine Integrationskurse in Teilzeit (abends zweimal pro Woche je vier Unterrichtsstunden oder samstags sechs Unterrichtsstunden) für Berufstätige • Zweitschriftlernerkurse (ZLK) • Alphabetisierungskurse • Orientierungskurse (Bestandteil aller Integrationskursarten) **Berufssprachkurse nach der Verordnung über die berufsbezogene Deutschsprachförderung (DeuFöV) gemäß § 45a AufenthG** • Basiskurse B2 (500 Unterrichtsstunden mit Brückenelement) • Spezialkurse A2 und B1 (jeweils 400 Unterrichtsstunden) • Spezialkurse Gewerbe–Technik (300 Unterrichtsstunden fachspezifischer Deutschunterricht, B1-Kenntnisse vorausgesetzt) • Beschäftigten- oder Auszubildendenkurse (Teilzeitkurse) **Prüfungsvorbereitende Deutschkurse** • B2-Kurs am Samstag (für Berufstätige oder nicht vom BAMF geförderte Teilnehmende) • Vorbereitung auf den Deutschtest für Zuwanderer (DTZ) **Prüfungen** • telc Deutsch A1 (z. B. zum Nachweis einfacher Deutschkenntnisse für den Ehegattennachzug) • telc Deutsch B2 (z. B. zum Nachweis von Sprachkenntnissen im Rahmen der Anerkennung eines nicht-deutschen Berufs- oder Studienabschlusses) • telc Deutsch A1, A2 und B1 für Schülerinnen und Schüler • Deutschtest für Zuwanderer (Abschlussprüfung der Integrationskurse zum Nachweis von B1-Kenntnissen) • Deutschtests für den Beruf (Abschlussprüfungen der Berufssprachkurse zum Nachweis von A2-, B1-, B2- oder C1-Kenntnissen) • Test „Leben in Deutschland“ (Abschlussprüfung der Orientierungskurse, auch zum Nachweis der für die Einbürgerung geforderten Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse in Deutschland geeignet)	• **Integrationskurse** • **Elternintegrationskurse**
Zielgruppe	Migrantinnen und Migranten	Migrantinnen und Migranten
Träger	**Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH**	**kefb Katholische Erwachsenen- und Familienbildung** in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn in Kooperation mit der Südtorschule
Anschrift	Bosfelder Weg 7 33378 Rheda-Wiedenbrück	Delbrücker Str. 1 33397 Rietberg
Ansprechpartner*innen	Herr Hemminghaus und Frau Vielstädte (Fachbereichsleitung) Frau Friesen Frau Önal Frau Heckenkemper Frau Fast	Frau Weiß Persönliche Anmeldung freitags von 09:00 – 11:00 Uhr in der Turnerstr. 4, 33602 Bielefeld
Telefon	05242 9030-800 (Mo, Mit, Fr ; 09.00 -11.00 Uhr)	0521 528152-15
Fax	05242 9030-130	
E-Mail	briefkasten@vhs-re.de	bielefeld@kefb.de
Internet	www.vhs-re.de	

5 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit

Grundlagen und Ziele

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) unterstützen junge Menschen dabei, ihre Berufswahlentscheidung zu treffen, die berufliche Handlungsfähigkeit zu erweitern und nachhaltig in Berufsausbildung oder, sofern dies wegen in der Person liegender Gründe nicht möglich ist, in Beschäftigung einzumünden.
Als wichtiges Kerninstrument am Übergang Schule in den Beruf steht es als Angebot des Dritten Sozialgesetzbuch SGB III jungen Menschen der Rechtskreise SGB II und SGB III zur Verfügung.
Das Konzept der BvB berücksichtigt insbesondere die sich wandelnden Bedarfslagen junger Menschen, den digitalen Wandel und beinhaltet eine stärkere berufliche Orientierung sowie die Anforderungen der Arbeitswelt 4.0. Handlungsleitend ist ferner, die bestehende Heterogenität der jungen Menschen und die Vielfalt der Bedarfe am Übergang Schule - Beruf stärker zu berücksichtigen und die Angebote inklusiv zu gestalten.

Die Förder- und Qualifizierungsangebote orientieren sich daher am individuellen Unterstützungsbedarf der Teilnehmenden. Junge Menschen sollen im Rahmen der BvB selbstbestimmt teilhaben können.

Im Rahmen der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) wird vorrangig die Vorbereitung und Eingliederung in Ausbildung angestrebt. Unter Beibehaltung dieser vorrangigen Zielsetzung kann die Vorbereitung einer Beschäftigungsaufnahme ein alternatives Ziel sein, wenn die Aufnahme einer Berufsausbildung (betrieblich, außerbetrieblich, schulisch etc.) wegen in der Person liegender Gründe nicht möglich ist. Zu den wichtigsten Aufgaben gehört es, den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben,

- ihre Interessen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten hinsichtlich einer möglichen Berufswahl zu erweitern, zu überprüfen und zu bewerten,
- sich im Spektrum geeigneter Berufe zu orientieren und eine Berufswahlentscheidung zu treffen, die ihre Neigung, Eignung, Leistungsfähigkeit und aktuelle Lebenslage berücksichtigt,
- die Grundkompetenzen kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu festigen,

- die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufnahme einer beruflichen Erstausbildung (ggf. auch durch den Erwerb eines Hauptschulabschlusses oder eines gleichwertigen Schulabschlusses) oder – sofern dies (noch) nicht möglich ist – für die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zu erwerben und
- möglichst nachhaltig in den Ausbildungs- und/ oder in den Arbeitsmarkt integriert zu werden

Weitere Ziele sind:

- Förderung und Erweiterung der beruflichen Handlungsfähigkeit,
- Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen oder schnelle Beendigung von Arbeitslosigkeit,
- Erhöhung des Qualifikationsniveaus,
- Ermöglichung betrieblicher oder einrichtungsbezogener Qualifizierungsangebote und
- eine hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden.

Der Maßnahmenträger soll zusammen mit den Teilnehmenden die individuellen gesetzten Ziele, die im Rahmen der BvB angestrebt werden, regelmäßig auf ihre Realisierbarkeit überprüfen. Ziel soll sein, sicherzustellen, dass die Teilnehmenden die gesetzten Ziele durch eine hohe Betreuungsintensität erreichen können und hierbei wirksam unterstützt werden. Die Entscheidungen der Teilnehmenden sind zu respektieren und die Umsetzung intensiv zu begleiten. Die Beraterin bzw. der Berater der Agentur für Arbeit ist bei der Anpassung der Ziele im Vorfeld hinzuzuziehen.
Eine effektiv und effizient durchgeführte BvB trägt dazu bei, eine hohe Übergangsquote und nachhaltige Integration in Berufsausbildung oder Beschäftigung zu erreichen (Fachkonzept BvB, BA-Zentrale 4/2022, S. 5-7).

Zielgruppe

Zur Zielgruppe gehören junge Menschen ohne berufliche Erstausbildung, die ihre Vollzeitschulpflicht nach den Gesetzen der Länder erfüllt haben.
Die jungen Menschen müssen grundsätzlich eine Berufsausbildung anstreben. Nur wenn dies wegen in der Person liegender Gründe nicht oder noch nicht möglich ist, fokussiert sich das Förderangebot auf die Integration in Beschäftigung. Neben der for-

malen Zugehörigkeit zur Zielgruppe muss aufgrund der individuellen Situation die Teilnahme an einer BvB erforderlich und erfolgversprechend sein. Zudem müssen die jungen Menschen motiviert sein und teilnehmen wollen.
Zur Zielgruppe zählen insbesondere junge Menschen,

- die noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife oder Berufseignung verfügen,
- denen die Aufnahme einer Berufsausbildung wegen fehlender Übereinstimmung zwischen den Anforderungen des Ausbildungsmarktes und dem persönlichen Profil nicht gelungen ist und deren Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen durch die weitere Förderung ihrer beruflichen Handlungsfähigkeit erhöht werden sollen (Steigerung der Vermittelbarkeit) oder
- die eine landesrechtlich geregelte Helfer- oder Assistenzausbildung abgeschlossen haben und eine berufliche Neuorientierung wünschen (vgl. ebd.)

Förderdauer

Die Förderdauer beträgt i. d. R. bis zu zwölf Monate.
Die tatsächliche und damit individuelle Förderdauer der Teilnehmenden richtet sich nach dem individuellen Förderbedarf, dem Zeitmodell (Vollzeit oder Teilzeit), den Integrationschancen und dem damit verbundenem Fortschritt sowie der persönlichen Entwicklung. Die Entscheidung hierüber trifft die Beraterin bzw. der Berater der Agentur für Arbeit.
Die Wochenstundenzahl beträgt in Vollzeit einschließlich des Berufsschulunterrichtes 39 Stunden. Bei einer Teilnahme in Teilzeit darf eine Stundenzahl von mindestens 20 Stunden pro Woche nicht unterschritten werden (vgl. ebd., S.42).

Tabelle: Übersicht der Angebote

	BvB **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme**		
Jugendliche und junge Erwachsene ohne Erstausbildung, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben.	ash Gütersloh gGmbH (Seite 41)	FARE gGmbH Rheda-Wiedenbrück (Seite 41)	INTAL Bildung und Beruf gGmbH Halle (Seite 41)

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück u. Halle

Angebote	**BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme** **Berufsfelder:** • Farbe/Raumgestaltung • Hotel/Gaststätte/ Hauswirtschaft/ Ernährung • Holz • Kosmetik/Körperpflege • Lager/Handel • Metall • Wirtschaft und Verwaltung • Gesundheit, Soziales und Pädagogik • andere Berufe in betrieblichen Praktika	**BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme** **Berufsfelder:** • Metall • Holz • Wirtschaft und Verwaltung • andere Berufe in betrieblichen Praktika	**BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme** **Berufsfelder:** • Bau • Farbe/Raumgestaltung • Garten- und Landschaftsbau • Gesundheit/Soziales • Holz • Hotel/Gaststätten/ Hauswirtschaft • Installationstechnik • Kosmetik/Körperpflege • Lager/Handel • Metall • Wirtschaft und Verwaltung
Zielgruppe	Junge Menschen ohne berufliche Erstausbildung, die ihre Schulpflicht nach den Gesetzen der Länder erfüllt haben.	Junge Menschen ohne berufliche Erstausbildung, die ihre Schulpflicht nach den Gesetzen der Länder erfüllt haben.	Junge Menschen ohne berufliche Erstausbildung, die ihre Schulpflicht nach den Gesetzen der Länder erfüllt haben.
Träger	**ash Gütersloh gGmbH**	**FARE gGmbH Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH**	**INTAL Bildung und Beruf gGmbH**
Anschrift	Vollrath-Müller-Str. 3 - 13 33330 Gütersloh	Bosfelder Weg 7 33378 Rheda-Wiedenbrück	Goebenstr. 13 33790 Halle (Westf.)
Ansprech-partner*innen	Frau Görner (BvB)	Frau Tänzer	Frau Serowy
Öffnungszeiten	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Telefon	**05241 9515236** (Frau Görner)	**05242 9030-324**	**0157 34837696**
Fax	05241 9515213	05242 9030-130	
E-Mail	heike.goerner@ash-gt.de	petra.taenzer@fare-ggmbh.de	Gabriele.serowy@intal.de
Internet	www.ash-gt.de	www.fareggmbh.de	www.intal.de

6 Förderung der Berufsausbildung von lernbeeinträchtigten oder sozial benachteiligten Jugendlichen

Benachteiligte Jugendliche haben unabhängig vom aktuellen Ausbildungsstellenmarkt oftmals berufliche Startschwierigkeiten. Sie haben in sehr vielen Fällen Lernbeeinträchtigungen und zeigen z. T. Verhaltensauffälligkeiten, die dazu führen, dass eine berufliche Ausbildung nicht zustande kommt oder nicht erfolgreich beendet werden kann.

Fehlende oder schlechte Schulabschlüsse sind ebenso Problemfelder wie Lernstörungen, Sprachschwierigkeiten, Prüfungsängste und Drogenkonsum. Nicht selten sind es außerdem durch Wohn- und Familienverhältnisse hervorgerufene soziale Nachteile, die eine geregelte und störungsfreie Berufsausbildung verhindern. Jugendliche Migrant*innen haben häufig keine ausreichenden Deutschkenntnisse und müssen überdies in einem für sie fremden Lebens- und Kulturkreis Orientierung finden.

Handicaps solcher Art führen allzu oft zur Ablehnung oder zum Verzicht auf eine qualifizierte Berufsausbildung oder zum Abbruch einer Ausbildung, wenn nicht in geeigneter Form die bestehenden Nachteile abgebaut werden können.

Die häufigsten Probleme sind:

- Schwächen im Rechnen, Schreiben und Lesen,
- fehlende Vorkenntnisse, insbesondere bei theoretischen Anforderungen,
- keine Lernerfahrung, um Zusammenhänge von Theorie und Praxis zu erkennen,
- nicht ausreichendes räumliches Vorstellungsvermögen,
- Konzentrationsschwäche,
- Disziplinschwierigkeiten im betrieblichen Alltag und
- mangelhafte Bedingungen im sozialen Umfeld.

Ziele der Maßnahmen nach § 74-76 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) sind es, benachteiligten Jugendlichen

- einen Zugang zu einer Berufsausbildung zu ermöglichen,
- einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss anzubieten,
- Ausbildungsabbrüche zu vermeiden und
- einen Zugang zu qualifizierten Ausbildungsberufen zu erschließen.

Die Kosten hierfür werden von der Agentur für Arbeit übernommen.

Assistierte Ausbildung (AsA)

Das Förderprogramm der Assistierten Ausbildung ist darauf ausgerichtet, die im Einzelfall erkannten Ausbildungshemmnisse rechtzeitig abzustellen. Mit dieser Zielsetzung haben sich im Ausbildungsalltag folgende Arbeitsschwerpunkte zur Unterstützung der betrieblichen Berufsausbildung herausgebildet:

- Ergänzung der betriebs- und ausbildungsüblichen Ausbildungsmaßnahmen, z. B. sozialpädagogische Betreuung zur Konfliktbewältigung im Alltag, zur Motivation und Persönlichkeitsstabilisierung,
- Stütz- und Förderunterricht zur Vermittlung von fachtheoretischen Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten und
- Vorbereitung auf Zwischen- und Abschlussprüfungen.

Ausbildung in außerbetrieblicher Form

Jugendliche mit stärkeren schulischen Defiziten oder sozialen Schwierigkeiten können weiterhin in außerbetrieblichen Einrichtungen beruflich ausgebildet werden, wenn Hilfen der assistierten Ausbildung allein nicht ausreichen, das angestrebte Ausbildungsziel zu erreichen. Das berufliche Ausbildungsprogramm, die erforderliche Ausbildungsunterstützung und die sozialpädagogische Betreuung sind während der Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung gut aufeinander abgestimmt. Ein geeignetes Maßnahmenkonzept berücksichtigt die besondere Situation der Auszubildenden. Vorrangiges Ziel ist die Schaffung einer Ausbildungsatmosphäre, die es auch lernbeeinträchtig-

ten und sozial benachteiligten Jugendlichen ermöglicht, eine Ausbildung mit Erfolg abzuschließen. Jugendliche mit Behinderungen nehmen an einer Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen nur dann teil, wenn der Übergang in einen Betrieb zur Fortsetzung der Ausbildung möglich erscheint und wenn die Behinderung nicht eine Ausbildung in einem Berufsbildungswerk erfordert.

Die Ausbildungsinhalte einer außerbetrieblichen Ausbildung sind denen einer betrieblichen Ausbildung gleich. Die Berufspalette ist jedoch eingeschränkt. Es dominieren hier handwerkliche und gewerblich-technische Berufe.

Tabelle: Übersicht der Angebote

<table>
<tr><td rowspan="4">lern- oder sozial benachteiligte Jugendliche</td><td colspan="3">Außerbetriebliche Ausbildung</td></tr>
<tr><td colspan="3">ash
Gütersloh gGmbH
(Seite 45)</td></tr>
<tr><td colspan="2">FARE gGmbH
Berufsbildungszentrum im
Seidensticker Gewerbepark
Rheda-Wiedenbrück
(Seite 46)</td><td>Pro Arbeit e. V.
Rheda-Wiedenbrück
(Seite 46)</td></tr>
<tr><td colspan="3">INTAL Bildung und Beruf (Seite 47)</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Auszubildende
- mit Lernbeeinträchtigungen
- mit sozialen Beeinträchtigungen
- und denen ein Ausbildungsabbruch droht</td><td colspan="3">Assistierte Ausbildung (AsA)</td></tr>
<tr><td>ash Gütersloh gGmbH
Gütersloh
(Seite 48)</td><td>FARE gGmbH
Fortbildungs-Akademie
Reckenberg-Ems
gGmbH
Rheda-Wiedenbrück
(Seite 48)</td><td>Pro Arbeit e.V.
Rheda-Wiedenbrück
(Seite 48)</td></tr>
<tr><td>INTAL
Bildung und Beruf
gGmbH
Halle
(Seite 49)</td><td></td><td></td></tr>
</table>

Außerbetriebliche Ausbildung – Benachteiligtenförderung
Gütersloh

Angebote	**Ausbildung** mit weiteren pädagogischen und sozialpädagogischen Angeboten Ausbildungsdauer beträgt je nach Berufsfeld 24 bis 42 Monate **Ausbildungsberufe:** • Anlagenmechaniker/-in • Änderungsschneider/-in • Bauten- und Objektbeschichter/-in • Kaufmann/ -frau für Büromanagement • Fachkraft im Gastgewerbe • Fachlagerist/-in • Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in • Friseur/-in • Hauswirtschafter/-in • Kaufmann/-frau im Einzelhandel • Koch / Köchin • Konstruktionsmechaniker/ -in • Kraftfahrzeugservicemechaniker/-in • Maler/-in und Lackierer/-in (Gestaltung und Instandhaltung) • Maurer/-in • Fachkraft Metalltechnik • Tischler/-in • Zerspannungsmechaniker/-in • u.a.
Zielgruppe	lern- oder sozial benachteiligte Jugendliche
Träger	**ash** **Gütersloh gGmbH**
Anschrift	Vollrath-Müller-Str. 3 - 13 33330 Gütersloh
Ansprech-partner*innen	Herr Leopold Parkinson
Telefon	**05241 9515214**
Fax	
E-Mail	Leopold.parkinson@ash-gt.de
Internet	www.ash-gt.de

Außerbetriebliche Ausbildung – Benachteiligtenförderung
Rheda-Wiedenbrück

Angebote	**Ausbildung** mit weiteren pädagogischen und sozialpädagogischen Angeboten und praktischer Ausbildung in Kooperationsbetrieben Dauer: bis zu 3 Jahren Die unterstützten Berufsbereiche sind: • Bau- und Vermessung • Dienstleistungen, Wirtschaft und Verwaltung • Elektro, IT und Computer • Gesundheit und Soziales • Naturwissenschaften • Landwirtschaft, Natur und Umwelt • Medien, Technik und Technologiefelder • Produktion und Fertigung • Verkehr und Logistik • u.a.	**Ausbildung** mit weiteren pädagogischen und sozialpädagogischen Angeboten und praktischer Ausbildung in Kooperationsbetrieben Dauer: bis zu 3 Jahren **Berufe** aus dem gewerblich-technischen und handwerklichen Bereichen, beispielsweise: • Kaufmann/-frau Büromanagement • Fachkraft für Lagerlogistik • Fachlagerist/-in • Zweiradmechatroniker/-in • Fahrradmonteur/-in • Hauswirtschafter/-in • Verkäufer/-in • u.a.
Zielgruppe	lern- oder sozial benachteiligte Jugendliche	
Träger	**FARE gGmbH** **Berufsbildungszentrum im Seidensticker Gewerbepark**	**Pro Arbeit e. V.**
Anschrift	Bosfelder Weg 7 33378 Rheda-Wiedenbrück	Am Sandberg 72 33378 Rheda-Wiedenbrück
Ansprech-partner*innen	Frau Floren	Frau Drücker
Telefon	05242-9030 206	05242-57997250 0176-61653788
Fax	05242-9030 130	05242 57997109
E-Mail	Gudrun.Floren@fare-ggmbh.de	v.druecker@proarbeit.biz
Internet	www.fareggmbh.de	www.proarbeit.biz

Außerbetriebliche Ausbildung – Benachteiligtenförderung
Halle

Angebote	**Ausbildung** mit weiteren pädagogischen und sozialpädagogischen Angeboten Dauer: Ausbildungsdauer beträgt je nach Berufsfeld 24 bis 42 Monate **Berufe:** • Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik • Bauten- und Objektbeschichter/-in • Fachlagerist/-in • Fachkraft für Lagerlogistik • Friseur/Friseurin • Hauswirtschafter/-in • Industriemechaniker/-in • Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement • Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel • Konstruktionsmechaniker/-in • Tischler/-in • Maschinen- und Anlagenführer/-in • Maler-in und Lackierer/-in • Metallbauer/-in, FR Konstruktionstechnik • Zerspanungsmechaniker/-in • u.a.
Zielgruppe	lern- oder sozial benachteiligte Jugendliche
Träger	**INTAL Bildung und Beruf GmbH**
Anschrift	Goebenstraße 13 33790 Halle (Westf.)
Ansprech-partner*innen	Frau Anne Diekmann
Öffnungszeiten	
Telefon	05201 736727
Fax	05201 734029
E-Mail	anne.diekmann@intal.de
Internet	www.intal.de

Assistierte Ausbildung (AsA)
Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück

Angebote	**Assistierte Ausbildung (AsA)** **durch** • Ergänzende Ausbildungsmaßnahmen • Sozialpädagogische Angebote • Prüfungsvorbereitung		
	Berufe: Alle Ausbildungsberufe im Einzugsbereich Gütersloh, Harsewinkel, Versmold	**Berufe:** Alle Ausbildungsberufe im Einzugsbereich Rheda-Wiedenbrück	**Berufe:** Alle Ausbildungsberufe im Einzugsbereich Rheda-Wiedenbrück
Zielgruppe	Auszubildende - mit Lernbeeinträchtigungen - mit sozialen Beeinträchtigungen - und denen ein Ausbildungsabbruch droht	Auszubildende - mit Lernbeeinträchtigungen - mit sozialen Beeinträchtigungen - und denen ein Ausbildungsabbruch droht	Auszubildende - mit Lernbeeinträchtigungen - mit sozialen Beeinträchtigungen - und denen ein Ausbildungsabbruch droht
Träger	**ash** **Gütersloh gGmbH**	**FARE gGmbH** **Fortbildungs-Akademie** **Reckenberg-Ems gGmbH**	**Haus der Ausbildung** **Pro Arbeit e.V.**
Anschrift	Vollrath-Müller-Str. 3 - 13 33330 Gütersloh	Bosfelder Weg 7 33378 Rheda-Wiedenbrück	Am Sandberg 72 33378 Rheda-Wiedenbrück
Ansprech-partner*innen	Frau Oesterwinter	Frau Gresselmeier	Frau Gelbke
Öffnungszeiten	Termine nach Vereinbarung	Termine nach Vereinbarung	Termine nach Vereinbarung
Telefon	**05241 9515-35**	**05242 90 30-109**	**0176 72582383**
Fax			
E-Mail	lydia.oesterwinter@ash-gt.de	ira.gresselmeier@fare-ggmbh.de	s.gelbke@proarbeit.biz
Internet	www.ash-gt.de	www.fare-ggmbh.de	www.proarbeit.biz

Assistierte Ausbildung (AsA)
Halle – Versmold – Harsewinkel

Angebote	**Assistierte Ausbildung (AsA)** **Abbau von Ausbildungshemmnissen durch** • ergänzende Ausbildungsmaßnahmen • sozialpädagogische Angebote • Prüfungsvorbereitung
	Berufe: Alle Ausbildungsberufe im Einzugsbereich Halle, Harsewinkel u. Versmold
Zielgruppe	Auszubildende • mit Lernbeeinträchtigungen • mit sozialen Beeinträchtigungen • und denen ein Ausbildungsabbruch droht
Träger	**INTAL Bildung und Beruf gGmbH**
Anschrift	Goebenstraße 13 33790 Halle (Westf.)
Ansprech-partner*innen	Herr Glöckner
Öffnungszeiten	Termin nach Vereinbarung
Telefon	05201 9711321 0157 78947386
E-Mail	andreas.gloeckner@intal.de
Internet	www.intal.de

7 Berufliche Rehabilitation für junge Menschen mit Behinderungen

Förderung der Teilhabe junger Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben

Ziele

Ziel der Förderung der Teilhabe junger Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben ist es, körperlich, geistig und seelisch behinderte Menschen (einschließlich lernbehinderter Menschen) möglichst vollständig und dauerhaft in Arbeit und Beruf und damit in die Gesellschaft einzugliedern.

Für Jugendliche mit Behinderungen ist eine an ihren Fähigkeiten und Interessen orientierte Berufsentscheidung von besonderer Bedeutung, weil die Korrektur einer möglichen Fehlentscheidung ungleich schwieriger ist als bei Nichtbehinderten. Entsprechend gründlich muss die Berufsentscheidung durch die Rehaberaterinnen und Rehaberater mit den Jugendlichen und ihren Eltern vorbereitet werden.

Den Anforderungen des Arbeitslebens können Jugendliche mit Behinderungen nur dann gerecht werden, wenn ihre beruflichen Qualifikationen auf dem angemessenen Niveau erfolgen und das Leistungspotential der Menschen mit Behinderungen individuell erschlossen wird.

Die umfangreiche Palette der berufsfördernden Bildungsmaßnahmen der Agentur für Arbeit Bielefeld verdeutlicht die Zielvorgabe, Ersteingliederung möglichst frühzeitig, individuell und prozessual angelegt zu verwirklichen.

Die Teilhabe am Arbeitsleben soll darum nach Möglichkeit auf dem Wege einer staatlich anerkannten Berufsausbildung erfolgen. Dabei können im Einzelfall unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse Sonderregelungen für Menschen mit Behinderungen - § 66 Berufsbildungsgesetz / § 42r Handwerksordnung - zur Anwendung gelangen. Diese eigens für Menschen mit Behinderungen entwickelten Ausbildungsberufe lassen bei vorhandener und auch sich entwickelnder Leistungsfähigkeit die Durchlässigkeit zum Vollberuf nach § 25 des Berufsbildungsgesetzes oder § 25 der Handwerksordnung zu.

Für einen Teil der Menschen mit Behinderungen kommt eine Ausbildung nicht in Frage. Sie münden daher direkt oder nach Teilnahme an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen in eine Arbeitsstelle ein.

Zusätzlich zu den genannten berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen, der assistierten Ausbildung und überbetrieblichen Ausbildungen stehen für Jugendliche mit Behinderungen weitere Angebote zur Verfügung:

Eignungsabklärung, Arbeitserprobung, Berufsfindung

Jugendliche, bei denen im Verlauf des Beratungsverfahrens eine Behinderung erkannt wird, können mit ihrem Einverständnis auf Veranlassung des Reha-Teams in geeignete vorbereitende Maßnahmen aufgenommen werden. Dieses können Maßnahmen der Eignungsabklärung und Arbeitserprobung sowie blindentechnische und vergleichbare Grundausbildungen sein. Durchgeführt werden diese berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen unter anderem in Berufsbildungswerken.

Ziele sind:

- im zeitlich begrenzten Rahmen Vorschläge für Berufe oder berufliche Tätigkeiten zu erarbeiten, für die der Jugendliche mit Behinderungen geeignet ist und die von ihm akzeptiert werden,

- herauszufinden, ob und unter welchen Rahmenbedingungen ein bereits feststehender Berufswunsch realisiert werden kann und

- spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten blinden und hochgradig sehbehinderten jungen Menschen sowie jungen Menschen mit Hörschädigungen als Grundvoraussetzung für die Teilnahme an einer berufsfördernden Bildungsmaßnahme oder Aufnahme einer Berufstätigkeit zu vermitteln.

- Die aktuellen Fördermöglichkeiten und Träger werden bei Vorliegen der Voraussetzungen nach ausführlichem Beratungsgespräch im Team Rehabilitation und Teilhabe der Agentur für Arbeit geklärt.

8 Angebote in den Werkstätten für junge Menschen mit Behinderungen

Für junge Menschen mit Behinderungen, die trotz aller Hilfen wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können, bieten die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen eine angemessene berufliche Bildung und eine Beschäftigung zu einem ihrer Leistung angemessenen Arbeitsentgelt. Darüber hinaus ermöglichen sie den Menschen mit Behinderungen, ihre Leistungs- und Erwerbsfähigkeit zu erhalten, zu entwickeln, zu erhöhen oder wiederzugewinnen und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

Die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen fördern auch den Übergang geeigneter Personen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Die Agentur für Arbeit fördert im Rahmen ihrer Zuständigkeit das Eingangsverfahren und Maßnahmen im Berufsbildungsbereich der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen.

Im **Eingangsverfahren** wird festgestellt, ob die Werkstatt die geeignete Einrichtung für die Teilhabe des Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben ist und welche Bereiche der Werkstatt - Berufsbildungsbereich oder Arbeitsbereich - für den jungen Menschen in Betracht kommen.

Der **Berufsbildungsbereich** dient dazu, die Leistungs- und Erwerbsfähigkeit des Menschen mit Behinderung so weit wie möglich zu entwickeln, zu verbessern oder wiederherzustellen. Dazu gehören auch die Weiterentwicklung der Persönlichkeit sowie das lebenspraktische Training.

Im **Arbeitsbereich** einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung erhalten diese die Möglichkeit einer Beschäftigung, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig werden können und die in der Lage sind, wenigstens ein Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung zu erbringen.

Für alle Menschen mit Behinderung, die im Kreis Gütersloh leben, ist Ansprechpartner:

Wertkreis Gütersloh gGmbH
Im Heidkamp 20
33334 Gütersloh

Aufnahmebüro:
(Auf’m Kampe 10, 33334 Gütersloh)
Frau Anita Thiessen, Tel. 05241 2115323, anita.thiessen@wertkreis-gt.de
Herr David Mallin, Tel. 05241 2115324, David.Mallin@wertkreis-gt.de

9 Weitere Förderangebote aus verschiedenen Programmen

Tabelle: Übersicht der Angebote

Ausbildungswillige und -fähige Schüler*innen	**Verbundausbildung**
	BANG Gütersloh eG (Seite 55)
	Pro Arbeit e.V. Rheda-Wiedenbrück (Seite 55)

Jugendliche zwischen dem 14. und 21. Lebensjahr, die gefährdet sind, sich den Bildungsangeboten zu entziehen	**Jugendwerkstatt Gütersloh**
	Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems FARE gGmbH (Seite 56)
Jugendliche zwischen dem 13. und 16. Lebensjahr, die gefährdet sind, sich den Bildungsangeboten zu entziehen	**Jugendwerkstatt „Kultur“**
	Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems FARE gGmbH (Seite 56)

Junge ALG II Empfänger*innen Heranführung und Eingliederung in Ausbildung und Beschäftigung	**Sprungbrett**
	ash Gütersloh gGmbH (Seite 57)
	INTAL Bildung und Beruf gGmbH, Halle (Seite 57)
	Pro Arbeit e.V. (Seite 57)
	Aktivierungshilfen
	ash Gütersloh gGmbH (Seite 58)
	Arbeitsgelegenheit
	Pro Arbeit e.V. (Seite 59)

Weitere Förderprogramme
Ausbildung im Verbund

Angebote	**BANG Gütersloh eG** **"Berufliches Ausbildungsnetzwerk im Gewerbebereich"** Ausbildungsnetzwerk für industrielle Metallberufe /Verbundpartner für Unternehmen • Industriemechaniker*in • Werkzeugmechaniker*in • Zerspanungsmechaniker*in • Konstruktionsmechaniker*in • Feinwerkmechaniker*in • Verfahrensmechaniker*in KuK • Maschinen- und Anlagenführer*in • Fachkraft für Metalltechnik • Elektroniker*in für Automatisierungstechnik • Elektroniker*in für Betriebstechnik • Mechatroniker*in	**Ausbildung in Kooperationsbetrieben im Metall- und Elektrobereich** Eine Bewerbung bei Pro Arbeit e.V. in Rheda-Wiedenbrück um einen Ausbildungsplatz im Metall- oder Elektrobereich erreicht rund 30 Kooperationsbetriebe „im Verbund“, da die Bewerbung entsprechend des Profils an einen geeigneten Betrieb weitergeleitet wird. Bei Ausbildungszusage werden mindestens 26 Wochen der gesamten Ausbildung in Wochenblöcken bei Pro Arbeit e.V. in Rheda-Wiedenbrück absolviert, um bestimmte Ausbildungsinhalte, zum Beispiel Drehen und Fräsen, Pneumatik oder Prüfungsvorbereitung durchzuführen. Bewerbungen für folgende Berufe sind möglich: • Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) • Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d) • Industriemechaniker (m/w/d) • Konstruktionsmechaniker (m/w/d) • Fertigungsmechaniker (m/w/d) • Werkzeugmechaniker (m/w/d) • Zerspanungsmechaniker (m/w/d) • Verfahrensmechaniker (m/w/d) • Mechatroniker (m/w/d) • Elektroniker (m/w/d)
Zielgruppe	Ausbildungswillige und -fähige Schüler*innen Unternehmen mit Unterstützungsbedarf bei der Ausbildung	Betriebe und ausbildungswillige Menschen
Träger	**BANG Gütersloh eG**	**Pro Arbeit e.V.**
Anschrift	c/o gpdm ProTec FONDS II GmbH & Co. KG Papendiek 1 - 5, 33415 Verl Weststr. 87, 33790 Halle (Westf.)	Haus der Ausbildung, Am Sandberg 72, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Ansprechpartner*innen	Für Jugendliche: Frau Splietker Für interessierte Unternehmen: Frau Ingvild Splietker	Frau Anna Katharina Becker
Öffnungszeiten	Mo. - Do. 07:30 - 16:00 Uhr Fr. 07:30 - 14:00 Uhr	
Telefon	0172 8745831	0176 66862495
E-Mail	isplietker@bang-gt.de	a.becker@proarbeit.biz
Internet	www.bang-netzwerke.de	www.proarbeit.info/ausbildung/angebote-für-angehende-azubis/

Weitere Förderprogramme
Jugendwerkstatt

Angebote	**Jugendwerkstatt Gütersloh** Die Jugendwerkstatt ist ein schul- und berufsbezogenes Angebot der Jugendsozialarbeit. Diese Jugendhilfemaßnahme ist im Landesjugendplan verankert und basiert auf den § 13 SGB VIII. Ziele u. a. sind: Stabilisierung der Persönlichkeit, Integration in Bildung, Ausbildung und Beschäftigung	**Jugendwerkstatt „KULTUR“** **Rheda-Wiedenbrück** Die Jugendwerkstatt „KULTUR“ ist ein schulbezogenes Angebot der Jugendsozialarbeit. Diese Jugendhilfemaßnahme ist im Landesjugendplan verankert und basiert auf dem §13 SGB VIII. Ziele: Grundstabilisierung der Persönlichkeit Rückführung ins Bildungssystem (Schule) Perspektiventwicklung Durch Beratungsgespräche, kulturell-künstlerische Angebote und Musik, sowie die Vermittlung lebenspraktischer Fähigkeiten und Schulunterricht in den Basisfächern, sollen die Jugendlichen einen Zugang zum kreativen Lernen mit Herz, Hirn und Hand erhalten.
Zielgruppe	Jugendliche zwischen dem 14. und 21. Lebensjahr, die gefährdet sind, sich den Bildungsangeboten zu entziehen	Schüler zwischen dem 13. und 16. Lebensjahr, die mit dem Regelsystem Schule Schwierigkeiten haben
Träger	**Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH** **FARE gGmbH**	**Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH** **FARE gGmbH**
Anschrift	Unter den Ulmen 71 -73 33330 Gütersloh	Bosfelder Weg 7 33378 Rheda-Wiedenbrück
Ansprech-partner*innen	Herr Strakeljahn Frau Winter Frau Müller-Cowey	Frau Hindenberg
Telefon	**05242 9030 – 705** **05242 9030 – 706** **05242 9030 – 704**	**05242 9030-604**
E-Mail	kai.strakeljahn@fare-ggmbh.de nicole.winter@fare-ggmbh.de viktoria.mueller-cowey@fare-ggmbh.de	svenja.hindenberg@fare-ggmbh.de
Internet	www.fareggmbh.de	www.fareggmbh.de

Weitere Förderprogramme
Sprungbrett

Angebote	**Sprungbrett** Heranführung und Eingliederung der Teilnehmer*innen in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem mit einer Präsenzzeit von bis zu 30 Std./Woche. Ziele und Inhalte sind u. a.: • Stabilisierung der persönlichen Situation • Reduzierung schwerwiegender Integrationshemmnisse • Aufsuchende Arbeit zur Anbindung an die Maßnahme • Heranführung und Herstellung einer Tagesstruktur • Auf- und Ausbau personaler und sozialer Ressourcen • Training lebenspraktischer Fähigkeiten • Erarbeitung einer persönlichen Perspektive zur beruflichen Teilhabe Junge Bürgergeldempfänger*innen unter 25 Jahren mit einer fehlenden Beschäftigungsfähigkeit. Sie haben die allgemeine Schulpflicht erfüllt, verfügen über keine berufliche Erstausbildung und konnten bislang mit regulären Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung nicht oder nur sehr begrenzt erreicht werden. Zudem weisen sie vielfältige und schwerwiegende Hemmnisse insbesondere im Bereich Motivation, Schlüsselqualifikationen und sozialer Kompetenzen auf.		
Zielgruppe	Junge Bürgergeldempfänger*innen nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht		
Träger	**ash Gütersloh gGmbH**	**Pro Arbeit e.V.**	**INTAL Bildung und Beruf gGmbH**
Anschrift	Vollrath-Müller-Str. 3-13 33330 Gütersloh	Haus der Ausbildung Am Sandberg 72 33378 Rheda-Wiedenbrück	Goebenstr. 13 33790 Halle (Westf.)
Ansprech-partner*innen	Frau Görner Frau Dr. Sommerfeld	Frau Lange Frau Gelbke Frau Meyer	Frau Dimitsa-Deschner Frau Bock Frau Vahrenhorst
Öffnungszeiten	Termin nach Vereinbarung	Termin nach Vereinbarung	Termin nach Vereinbarung
Telefon	**05241- 9515 -236 05241- 5051 -823**	**0176 64886513 0176 725823 83 0176 80575955**	**05201- 9719624**
E-Mail	heike.goerner@ash-gt.de alkje.sommerfeld@ash-gt.de	a.lange@proarbeit.biz S.Gelbke@proarbeit.biz k.meyer@proarbeit.biz	annetta.dimitsa-deschner@ intal.de
Internet	www.ash-gt.de	www.proarbeit.biz	www.intal.de

Weitere Förderprogramme
Aktivierungshilfen

Angebote	**Aktivierungshilfen** Motivation, Heranführung und Eingliederung in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem sowie an berufsvorbereitenden Maßnahmen.	**Aktivierungshilfen** Motivation, Heranführung und Eingliederung in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem sowie an berufsvorbereitenden Maßnahmen.
Zielgruppe	Jugendliche bzw. junge Erwachsene, welche die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben, vielfältige und schwerwiegende Hemmnisse, insbesondere im Bereich der Motivation, Schlüsselqualifikationen und soziale Kompetenzen aufweisen und über keine berufliche Erstausbildung verfügen.	Jugendliche bzw. junge Erwachsene, welche die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben, vielfältige und schwerwiegende Hemmnisse, insbesondere im Bereich der Motivation, Schlüsselqualifikationen und soziale Kompetenzen aufweisen und über keine berufliche Erstausbildung verfügen.
Träger	**ash Gütersloh gGmbH**	**Intal Bildung und Beruf gGmbH**
Anschrift	Vollrath-Müller-Straße 3-13 33330 Gütersloh	Goebenstraße 13 33790 Halle
Ansprech-partner*innen	Frau Schulz	Frau Langheim
Öffnungszeiten	Termin nach Vereinbarung	Termin nach Vereinbarung
Telefon	**05241 9515-440**	**05201 818447**
E-Mail	tanja.schulz@ash-gt.de	Svenja.langheim@intal.de
Internet	www.ash-gt.de	www.intal.de

Weitere Förderprogramme
Arbeitsgelegenheiten

Angebote	**Arbeitsgelegenheiten** Im Auftrag des Jobcenters Kreis Gütersloh werden mit der Maßnahme „Arbeitsgelegenheiten“ von Pro Arbeit e.V. und der ash Gütersloh gGmbH erwerbsfähige Leistungsberechtige aller Altersgruppen nach langer bestehender Arbeitslosigkeit schrittweise stabilisiert und an den Arbeitsmarkt herangeführt. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei das praxisnahe Training, das durch die Mitarbeit in einer gemeinnützigen und in öffentlichem Interesse stehenden Arbeitsaufgabe erfolgt. In eigenen Zweckbetrieben sowie in Kooperation mit weiteren gemeinnützigen Einrichtungen bietet Pro Arbeit e.V. in Rheda-Wiedenbrück, Herzebrock-Clarholz, Schloß Holte-Stukenbrock und Rietberg und die ash Gütersloh gGmbH in Gütersloh dafür unterschiedlichste Arbeitsgelegenheiten an. Dazu zählen beispielsweise die Arbeitsfelder Fahrrad, Recycling, Secondhand-Verkauf, Küche/Hauswirtschaft, Grünpflege, Betreuung, Hausmeister- und Fahrdienste, Verwaltung sowie Metallbearbeitung	**Arbeitsgelegenheiten** Im Auftrag des Jobcenters Kreis Gütersloh werden mit der Maßnahme „Arbeitsgelegenheiten“ von Pro Arbeit e.V. und der ash Gütersloh erwerbsfähige Leistungsberechtigte aller Altersgruppen nach langer bestehender Arbeitslosigkeit schrittweise stabilisiert und an den Arbeitsmarkt herangeführt. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei das praxisnahe Training, das durch die Mitarbeit in einer gemeinnützigen und in öffentlichem Interesse stehenden Arbeitsaufgabe erfolgt. In eigenen Zweckbetrieben sowie in Kooperation mit weiteren gemeinnützigen Einrichtungen bietet Pro Arbeit e.V. in Rheda-Wiedenbrück, Herzebrock-Clarholz, Schloß Holte-Stukenbrock und Rietberg und die ash Gütersloh gGmbH in Gütersloh dafür unterschiedlichste Arbeitsgelegenheiten an. Dazu zählen beispielsweise die Arbeitsfelder Fahrrad, Recycling, Secondhand-Verkauf, Küche/Hauswirtschaft, Grünpflege, Betreuung, Hausmeister- und Fahrdienste, Verwaltung sowie Metallbearbeitung.
Zielgruppe	junge Erwachsene unter 25 und Erwachsene nach langer bestehender Arbeitslosigkeit	junge Erwachsene unter 25 und Erwachsene nach langer bestehender Arbeitslosigkeit
Träger	**Pro Arbeit e.V** Haus der Ausbildung, Am Sandberg 72, 33378 Rheda-Wiedenbrück	**ash Gütersloh gGmbH** Vollrath-Müller-Straße 3-13 33330 Gütersloh
Ansprech-partner*innen	Frau Green (Pro Arbeit e.V.)	Herr Freitag (ash Gütersloh gGmbH)
Öffnungszeiten	Termin nach Vereinbarung	Termin nach Vereinbarung
Telefon	**0176 61653650**	**05241 9515-266**
E-Mail	s.green@proarbeit.biz	joerg.freitag@ash-gt.de
Internet	www.proarbeit.info/pädagogische-projekte/coaching-maßnahmen/	www.ash-gt.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Gütersloh

Links für die Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen:

AzubiWelt die **App** der Agentur für Arbeit mit Infos zu den Berufen und der Ausbildungsstellensuche
www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/azubiwelt

Kreishandwerkerschaft Liste der Betriebe mit Ausbildungsberechtigung
www.starte-ausbildung.de/ausbildungsstellen

Praktikumsnavi der Handwerkskammer, auch als **App** für das Handy
www.whkt.de/hfdb/index.php

Lehrstellenradar der Handwerkskammer, auch als **App** für das Handy
www.lehrstellen-radar.de

Ausbildungsatlas der IHK OWL
www.ostwestfalen.ihk.de/ausbildung/fuer-schueler/ausbildungsatlas/

Lehrstellenbörse der IHK OWL www.ihk-lehrstellenboerse.de

Ausbildungsportal der Stadt Rheda-Wiedenbrück
www.ausbildung-rhwd.de/

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Infos zu den Berufen und Ausbildungsbetriebe www.landwirtschaftskammer.de/bildung/index.htm

Sonstiges:

Planet Beruf – Alle Informationen zum Thema Ausbildung und Beruf
www.planet-beruf.de

Check-U Das Erkundungstool für Ausbildung und Studium
www.check-u.de

Quelle: Diese Seite wurde erstellt durch die Agentur für Arbeit Gütersloh (Stand: September 2026)

10 Links für die Suche nach Praktikums- und Aus bildungsstellen:

beAzubi – Praktikums- und Ausbildungsstellen sowie Plätze für Berufsfelderkundungen für den Kreis Gütersloh als APP auf dem Handy für Schüler*innen und Web-Anwendung für Unternehmen und Schulen

www.beazubi.de



Lehrstellen- und Praktikumsbörse der Handwerkskammer

www.handwerk-owl.de/artikel/ausbildungsplatz-finden-oder-anbieten-35,368,971.html

